



Österreichisches Institut für Familienforschung  
Austrian Institute for Family Studies



universität  
wien

# Fokus Jugend 2025

## Ein Überblick in Zahlen

Rudolf Karl Schipfer

**Wien | 2025**

**[www.oif.ac.at](http://www.oif.ac.at)**

Österreichisches Institut für Familienforschung  
an der Universität Wien  
Grillparzerstraße 7/9 | 1010 Wien

# Fokus Jugend 2025

## Ein Überblick in Zahlen

Rudolf Karl Schipfer

April 2025

Stand: 30. November 2024

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundeskanzleramts/Europa, Integration und Familie über die Familie & Beruf Management GmbH gefördert.



[DOI: 10.25365/phaidra.584](https://doi.org/10.25365/phaidra.584)

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.



Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Geschlechtern und Partnerschaften durch. Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr und die Haftung der Mitwirkenden oder des ÖIF ist ausgeschlossen. Der Inhalt dieses Berichts gibt die Meinungen der Autor:innen wieder, welche die alleinige Verantwortung dafür tragen.

© 2025 Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)  
Medieninhaber: Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)  
Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal  
Tel +43 1 4277 48901 | [info@oif.ac.at](mailto:info@oif.ac.at) | [www.oif.ac.at](http://www.oif.ac.at) | Wien

## INHALT

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Bevölkerungsüberblick .....            | 6  |
| Migration .....                        | 10 |
| Bildung und Ausbildung .....           | 13 |
| Medien .....                           | 20 |
| Arbeitswelt .....                      | 23 |
| Gesundheit und Lebensbedingungen ..... | 31 |

## Tabellenverzeichnis

|                                                                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1: Entwicklung der Bevölkerung zwischen 0 und unter 30 Jahren in Österreich .....                   | 6  |
| Tabelle 2: Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Jugend- bzw. Altersquotient .....                     | 7  |
| Tabelle 3: Anzahl der Kinder nach Familienform .....                                                        | 9  |
| Tabelle 4: Migration nach Alter und Staatsbürgerschaft.....                                                 | 10 |
| Tabelle 5: Wanderungsbilanz von 0- bis unter 30-Jährigen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft ..... | 11 |
| Tabelle 6: Einbürgerungen .....                                                                             | 12 |
| Tabelle 7: Schülerinnen und Schüler 1970/71 bis 2021/22 .....                                               | 13 |
| Tabelle 8: 20- bis 24-Jährige mit höherem Bildungsabschluss als Pflichtschule .....                         | 14 |
| Tabelle 9: Frühe Schulabgänger:innen (18 bis 24 Jahre) .....                                                | 16 |
| Tabelle 10: Nichterwerbstätige Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren.....                               | 18 |
| Tabelle 11: Letzte Internetnutzung von 14- bis 19-Jährigen .....                                            | 20 |
| Tabelle 12: Letzte Internetnutzung von 20- bis unter 30-Jährigen .....                                      | 21 |
| Tabelle 13: Erwerbsstatus nach Altersgruppen.....                                                           | 23 |
| Tabelle 14: Teilzeitbeschäftigung wegen Aus- und Fortbildung .....                                          | 24 |
| Tabelle 15: Befristung von Dienstverhältnissen (absolut) .....                                              | 25 |
| Tabelle 16: Befristung von Dienstverhältnissen (Anteile).....                                               | 27 |
| Tabelle 17: Gewählte Lehrberufe .....                                                                       | 28 |
| Tabelle 18: Beim AMS registrierte Arbeitslose.....                                                          | 29 |
| Tabelle 19: Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger im internationalen Vergleich .....                        | 31 |
| Tabelle 20: Subjektive Gesundheitswahrnehmung von 16- bis unter 30-Jährigen .....                           | 33 |
| Tabelle 21: Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung bei 0- bis unter 30-Jährigen.....                           | 34 |
| Tabelle 22: Zusammenleben mit den Eltern .....                                                              | 36 |

## Abbildungsverzeichnis

|                                                                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Bevölkerung nach breiten Altersgruppen .....                                                     | 8  |
| Abbildung 2: Entwicklung des Jugend- und des Altersquotienten .....                                           | 8  |
| Abbildung 3: Wanderungsbilanz von 0- bis unter 30-Jährigen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft ..... | 11 |
| Abbildung 4: Einbürgerungen .....                                                                             | 12 |
| Abbildung 5: Schülerinnen und Schüler nach Schultypen.....                                                    | 14 |
| Abbildung 6: 20- bis 24-Jährige mit höherem Bildungsabschluss als Pflichtschule .....                         | 15 |
| Abbildung 7: Frühe Schulabgänger:innen.....                                                                   | 17 |
| Abbildung 8: Nichterwerbstätige Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren.....                                | 18 |
| Abbildung 9: Letzte Internetnutzung der befragten 14- bis 19-Jährigen .....                                   | 21 |
| Abbildung 10: Letzte Internetnutzung der befragten 20- bis unter 30-Jährigen .....                            | 22 |
| Abbildung 11: Teilzeitbeschäftigung wegen Aus- und Fortbildung .....                                          | 24 |
| Abbildung 12: Befristung von Dienstverhältnissen .....                                                        | 26 |
| Abbildung 13: Beim AMS registrierte Arbeitslose.....                                                          | 30 |
| Abbildung 14: Arbeitslosenquote von unter 25-Jährigen im internationalen Vergleich .....                      | 32 |
| Abbildung 15: Subjektive Gesundheitswahrnehmung 2022 – Altersgruppen im Vergleich .....                       | 33 |
| Abbildung 16: Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung bei 0- bis unter 30-Jährigen.....                           | 35 |
| Abbildung 17: Zusammenleben mit den Eltern .....                                                              | 36 |

## Vorbemerkung

Die Publikation „Fokus Jugend“ bietet für Personen, die in den Bereichen Jugendpolitik und Jugendarbeit tätig sind, übersichtlich aufbereitete Daten, die die Situation der Jugend in Österreich aufzeigen und Trends sichtbar machen. Die wesentlichsten Zahlen über Jugendliche in Österreich sind in diesem Heft für die interessierte Öffentlichkeit und für das Fachpublikum zusammengefasst.

Die Altersgruppe Jugend umfasst, im Sinne des Bundes-Jugendvertretungs- (B-JVG) und des Bundes-Jugendförderungsgesetzes (B-JFG), alle jungen Menschen bis zur Vollendung ihres 30. Lebensjahres. Je nach Möglichkeit und Verfügbarkeit der Daten mussten bei einzelnen Tabellen und Grafiken engere bzw. abgeänderte Altersgrenzen gezogen werden.

Das Konzept für diese Publikation wurde vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien im Zusammenwirken mit dem Kompetenzzentrum Jugend im BKA und unter Beteiligung von Stakeholdern der Jugendpolitik entwickelt.

Für diese Publikation wurden vorhandene und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehende Statistiken recherchiert und benutzerfreundlich aufbereitet. Grundsätzlich wurde auf abgesicherte und qualitätsvolle Daten aus amtlichen bzw. verlässlichen Quellen (Statistik Austria, Eurostat, Arbeitsmarktservice, Wirtschaftskammer Österreich usw.) zurückgegriffen.

## Hinweise für Leser:innen

- In den Tabellen grau hinterlegte Spalten bzw. Zeilen enthalten die Daten, auf die sich die Erklärung im Kurztext bezieht. In der Regel handelt es sich dabei um die jeweils aktuellsten Angaben.
- Bei zahlreichen Tabellen sind Links zu weiteren statistischen Informationen angeführt. Die Leser:innen finden dort ergänzende und auch weiterführende Informationen zum Thema der jeweiligen Tabelle.
- Die dargestellten Zahlen sind eine Auswahl aus einem umfangreichen Datenpool. Für weiterführende Recherchen verweisen wir daher im Besonderen auf folgende Hauptdatenquellen:  
Statistik Austria allgemein: [www.statistik.at](http://www.statistik.at)  
Statistik Austria STATcube – Statistische Datenbank:  
[www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank](http://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank)  
Eurostat Datenbank: [ec.europa.eu/eurostat/data/database](http://ec.europa.eu/eurostat/data/database)  
AMS Arbeitsmarktdaten online: [iambweb.ams.or.at/ambweb/](http://iambweb.ams.or.at/ambweb/)
- Zeichenerklärung:  
: ... nicht verfügbar

### Jugendrelevante Datenerhebungen

Das ÖIF erfasst Studien und Erhebungen, die jugendbezogene Daten bereitstellen und die wiederholt durchgeführt werden. Dabei werden neben dem engeren Bereich der Jugendforschung auch Erhebungen aus anderen Forschungsbereichen berücksichtigt, wenn zumindest teilweise ein Jugendbezug gegeben ist. Diese Zusammenstellung wurde 2024 aktualisiert.

Link: <https://www.oif.ac.at/forschung/projekte/jugenddaten/>

## Bevölkerungsüberblick

**Tabelle 1: Entwicklung der Bevölkerung zwischen 0 und unter 30 Jahren in Österreich (Jahresdurchschnitt)**

|             | Gesamtbevölkerung | 0 bis 4  | 5 bis 9 | 10 bis 14 | 15 bis 19 | 20 bis 24 | 25 bis unter 30 | 0 bis unter 30 |                  | 14 bis 24 |                  |
|-------------|-------------------|----------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------------|----------------|------------------|-----------|------------------|
|             |                   | in 1.000 |         |           |           |           |                 | in 1.000       | % der Gesamtbev. | in 1.000  | % der Gesamtbev. |
| <b>1980</b> | 7.549             | 430      | 497     | 615       | 657       | 590       | 509             | 3.298          | 43,7             | 1.375     | 18,2             |
| <b>1990</b> | 7.678             | 446      | 463     | 436       | 514       | 644       | 677             | 3.180          | 41,4             | 1.248     | 16,3             |
| <b>2000</b> | 8.012             | 419      | 475     | 471       | 485       | 469       | 558             | 2.878          | 35,9             | 1.048     | 13,1             |
| <b>2010</b> | 8.361             | 393      | 406     | 441       | 498       | 521       | 556             | 2.813          | 33,6             | 1.112     | 13,3             |
| <b>2020</b> | 8.917             | 435      | 427     | 422       | 436       | 512       | 598             | 2.829          | 31,7             | 1.033     | 11,6             |
| <b>2024</b> | 9.168             | 419      | 454     | 440       | 448       | 497       | 581             | 2.840          | 31,0             | 1.032     | 11,3             |
| <b>2030</b> | 9.348             | 419      | 423     | 464       | 457       | 485       | 533             | 2.782          | 29,8             | 1.035     | 11,1             |
| <b>2040</b> | 9.633             | 426      | 439     | 443       | 449       | 518       | 540             | 2.815          | 29,2             | 1.054     | 10,9             |
| <b>2050</b> | 9.825             | 443      | 445     | 449       | 465       | 499       | 533             | 2.833          | 28,8             | 1.054     | 10,7             |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt (Hauptvariante), abgefragt am 28.11.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-nach-alter/geschlecht>  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-prognosen/bevoelkerungsprognosen-fuer-oesterreich-und-die-bundeslaender>

**Kurztext zur Tabelle 1:** 2024 lebten im Jahresdurchschnitt knapp über 9,1 Millionen Menschen in Österreich. Davon waren 2,8 Mio. zwischen 0 und unter 30 Jahre alt. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung lag damit 2024 bei 31,0 %. Seit 1980 ist der Anteil der 0- bis unter 30-Jährigen um 12,7 Prozentpunkte zurückgegangen.

Bis 2050 wird in Österreich die Bevölkerung auf 9,8 Mio. Personen anwachsen. Davon werden 443.000 Menschen 0 bis 4 Jahre usw. alt sein. 2,8 Mio. Menschen, das sind 28,8 % der Gesamtbevölkerung, werden der Altersgruppe der 0- bis unter 30-Jährigen angehören.

Von 2024 bis 2050 wird, nach der Hauptvariante der Bevölkerungsprognose, die Gesamtbevölkerung kontinuierlich um ca. 657.000 Menschen zunehmen. Der Anteil der unter 30-Jährigen an der Gesamtbevölkerung wird um 2,1 Prozentpunkte zurückgehen und der Anteil der 14- bis 24-Jährigen als engere Jugend-Altersgruppe wird laut Prognose 2050 um 0,6 Prozentpunkte unter dem Wert von 2023 liegen.

**Tabelle 2: Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Jugend- bzw. Altersquotient (Jahresdurchschnitt)**

|             | Bevölkerung insgesamt | 0–19 Jahre | 20–64 Jahre | 65 Jahre und älter | Jugendquotient | Altersquotient |
|-------------|-----------------------|------------|-------------|--------------------|----------------|----------------|
| <b>1980</b> | 7.549.433             | 2.198.722  | 4.187.783   | 1.162.928          | 53             | 28             |
| <b>1990</b> | 7.677.850             | 1.859.455  | 4.671.783   | 1.146.612          | 40             | 25             |
| <b>2000</b> | 8.011.566             | 1.850.715  | 4.925.011   | 1.235.840          | 38             | 25             |
| <b>2010</b> | 8.361.069             | 1.737.068  | 5.146.399   | 1.477.602          | 34             | 29             |
| <b>2020</b> | 8.916.845             | 1.718.997  | 5.490.075   | 1.707.773          | 31             | 31             |
| <b>2024</b> | 9.167.923             | 1.761.530  | 5.566.462   | 1.839.931          | 32             | 33             |
| <b>2030</b> | 9.348.281             | 1.763.846  | 5.415.860   | 2.168.575          | 33             | 40             |
| <b>2040</b> | 9.632.532             | 1.756.755  | 5.303.721   | 2.572.056          | 33             | 48             |
| <b>2050</b> | 9.825.200             | 1.801.406  | 5.276.425   | 2.747.369          | 34             | 52             |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt (Hauptvariante), abgefragt am 28.11.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-nach-alter/geschlecht>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-prognosen/bevoelkerungsprognosen-fuer-oesterreich-und-die-bundeslaender>

**Kurztext zur Tabelle 2:** Im Jahr 2024 lebten in Österreich etwas über 9,1 Millionen Menschen, davon waren 1,8 Mio. zwischen 0 und 19 Jahren alt, 5,6 Mio. zwischen 20 und 64 und 1,8 Mio. waren 65 Jahre alt oder älter. Der Jugendquotient und der Altersquotient lagen bei 32.

Die Tabelle zeigt die Veränderung der Gesamtbevölkerung und der breiten Altersgruppen in der Vergangenheit und in der Zukunft. Die Einteilung der breiten Altersgruppen zeigt – stark vereinfacht – die Anzahl der jungen Menschen in Ausbildung, die erwerbstätigen Menschen und die Personen im Ruhestand.

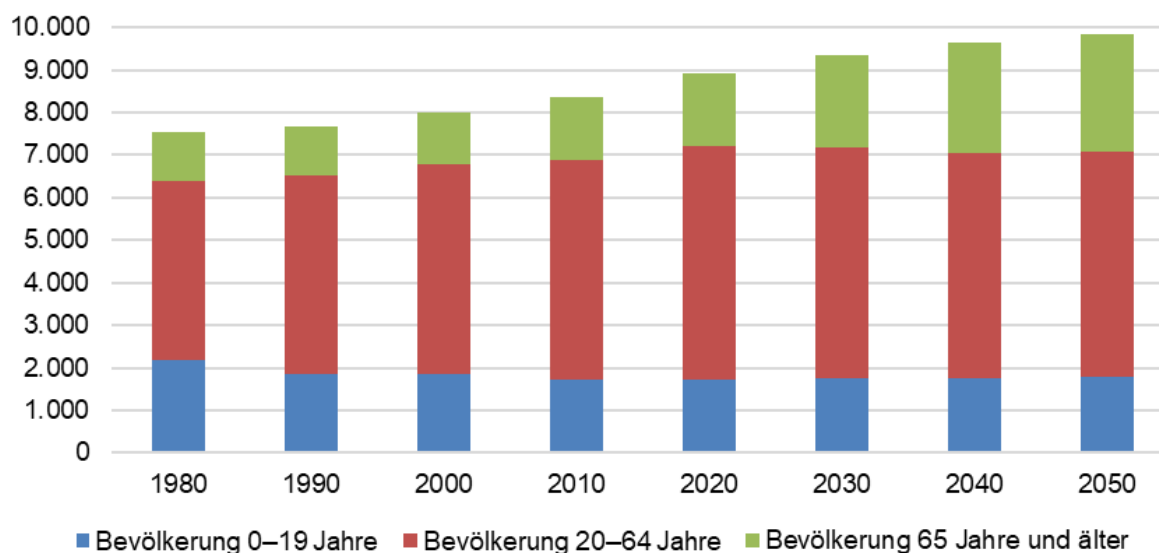
Bei der Altersgruppe der 0- bis 19-Jährigen war ein deutlicher Rückgang zwischen 1980 und 1990 zu verzeichnen. Seither ging der Rückgang weiter, wenn auch weniger deutlich. Ausgehend von 2020 ist ein Anstieg prognostiziert. Bei den 20- bis 64-Jährigen ist von 1980 bis 2024 eine kontinuierliche Zunahme der Altersgruppe ausgewiesen, danach wird eine Abnahme prognostiziert. Die Gruppe der 65-Jährigen und älteren Personen wird sich über den gesamten dargestellten Zeitraum mehr als verdoppeln.

Der Jugendquotient lag 1980 bei 53 Jugendlichen zu 100 Personen im Erwerbsalter. 2050 wird er voraussichtlich bei 34 Jugendlichen auf 100 Personen im Erwerbsalter liegen. Der Altersquotient lag 1980 bei 28 Senior:innen auf 100 Personen im Erwerbsalter, für 2050 wird ein Wert von 52 zu 100 prognostiziert. Der Jugendquotient lag laut den aktuellen Berechnungen im Jahr 2021 erstmals unter dem Altersquotienten.

**Hintergrundinformation:** Der Jugendquotient ist eine Maßzahl dafür, in welchem quantitativen Verhältnis die Bevölkerung im Erwerbsalter zu den Kindern und Jugendlichen steht, konkret handelt es sich um die Anzahl der 0- bis 19-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

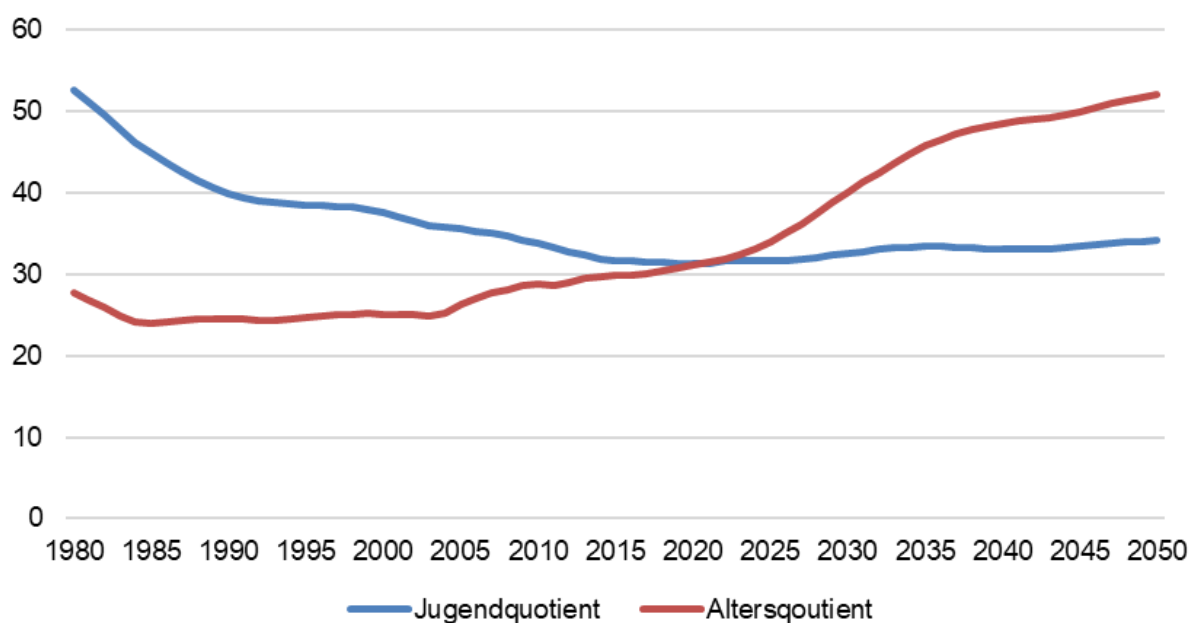
Der Altersquotient ist eine Maßzahl für das quantitative Verhältnis der Bevölkerung im Erwerbsalter zu den Senior:innen und zeigt die Anzahl der 65-Jährigen und älteren Menschen bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.

**Abbildung 1: Bevölkerung nach breiten Altersgruppen im Jahresdurchschnitt  
(in 1.000)**



Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt (Hauptvariante), abgefragt am 28.11.2024; eigene Berechnungen ÖIF

**Abbildung 2: Entwicklung des Jugend- und des Altersquotienten**



Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt (Hauptvariante), abgefragt am 28.11.2024; eigene Berechnungen ÖIF

**Tabelle 3: Anzahl der Kinder nach Familienform**

| in 1.000                                         | 0 bis 14 Jahre |         |         | 15 bis 17 Jahre |       |       | 18 bis unter 30 Jahre |       |       |
|--------------------------------------------------|----------------|---------|---------|-----------------|-------|-------|-----------------------|-------|-------|
|                                                  | 2013           | 2018    | 2023    | 2013            | 2018  | 2023  | 2013                  | 2018  | 2023  |
| Kinder von verheirateten Paaren                  | 872,3          | 912,2   | 936,4   | 206,8           | 186,3 | 191,8 | 481,9                 | 479,1 | 436,8 |
| Kinder von Lebensgemeinschaften                  | 170,9          | 201,0   | 226,3   | 19,6            | 19,4  | 24,4  | 28,3                  | 33,8  | 39,7  |
| Kinder von Alleinerziehenden                     | 165,4          | 146,4   | 139,2   | 50,5            | 49,0  | 50,1  | 125,2                 | 138,2 | 136,9 |
| <i>Davon Kinder bei alleinerziehenden Vätern</i> | 12,3           | 11,2    | 11,6    | 7,1             | 6,4   | 9,3   | 28,2                  | 28,4  | 28,6  |
| <b>Summe<sup>1</sup></b>                         | 1.208,6        | 1.259,6 | 1.301,9 | 276,9           | 254,7 | 266,3 | 635,4                 | 651,1 | 613,4 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, abgefragt am 15.05.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen>

**Kurztext zur Tabelle 3:** 2023 lebten in Österreich 936.400 Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren bei verheirateten Paaren, 226.300 Kinder lebten bei Paaren in Lebensgemeinschaften und 139.200 Kinder lebten bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 2023 1.301.900 Kinder zwischen 0 und 14 mit einem bzw. zwei Elternteil(en) im selben Haushalt.

**Hintergrundinformation:** Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit beiden oder einem Elternteil(en) im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, sofern diese ohne eigene Partner:innen im elterlichen Haushalt leben und selbst noch keine Kinder haben. Sämtliche hier dargestellte Zahlen beziehen sich daher grundsätzlich nur auf im selben Haushalt lebende Personen. Deshalb sind unter 30-Jährige, die nicht mit den Eltern im selben Haushalt wohnen, in dieser Darstellung auch nicht enthalten.

<sup>1</sup> Die Zeile „Kinder bei alleinerziehenden Vätern“ ist in der Summe nicht berücksichtigt, weil diese Kinder in der Zeile „Kinder von Alleinerziehenden“ miteingefasst sind.

## Migration

**Tabelle 4: Migration nach Alter und Staatsbürgerschaft**

|                                                                   |                       | 2013                   |                        | 2018                   |                        | 2023                   |                        |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
|                                                                   |                       | Zuzüge aus dem Ausland | Wegzüge in das Ausland | Zuzüge aus dem Ausland | Wegzüge in das Ausland | Zuzüge aus dem Ausland | Wegzüge in das Ausland |
| Staatsangehörigkeit                                               | Alter                 |                        |                        |                        |                        |                        |                        |
| Österreich                                                        | bis 14 Jahre          | 1.930                  | 2.893                  | 2.046                  | 2.934                  | 2.058                  | 2.827                  |
|                                                                   | 15 bis 19 Jahre       | 766                    | 1.105                  | 773                    | 997                    | 785                    | 780                    |
|                                                                   | 20 bis 24 Jahre       | 1.726                  | 2.365                  | 1.415                  | 2.182                  | 1.142                  | 1.961                  |
|                                                                   | 25 bis unter 30 Jahre | 1.768                  | 2.985                  | 1.743                  | 3.128                  | 1.428                  | 2.909                  |
| EU- und EFTA-Staaten, assoz. Kleinstaaten, Vereinigtes Königreich | bis 14 Jahre          | 8.132                  | 3.265                  | 8.633                  | 4.605                  | 8.799                  | 5.938                  |
|                                                                   | 15 bis 19 Jahre       | 4.843                  | 1.670                  | 5.411                  | 1.979                  | 6.522                  | 2.433                  |
|                                                                   | 20 bis 24 Jahre       | 17.073                 | 8.918                  | 16.702                 | 9.707                  | 18.618                 | 11.626                 |
|                                                                   | 25 bis unter 30 Jahre | 15.738                 | 8.383                  | 15.272                 | 10.544                 | 15.626                 | 10.612                 |
| Drittländer                                                       | bis 14 Jahre          | 5.944                  | 2.296                  | 5.548                  | 3.236                  | 15.794                 | 6.237                  |
|                                                                   | 15 bis 19 Jahre       | 4.987                  | 1.736                  | 4.032                  | 2.362                  | 8.400                  | 2.912                  |
|                                                                   | 20 bis 24 Jahre       | 10.101                 | 5.117                  | 8.820                  | 7.372                  | 14.435                 | 6.466                  |
|                                                                   | 25 bis unter 30 Jahre | 8.705                  | 4.612                  | 7.405                  | 5.786                  | 13.434                 | 6.139                  |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Wanderungsstatistik, abgefragt am 14.10.2024

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/migration-und-einbuengerung/wanderungen-insgesamt>

**Kurztext zur Tabelle 4:** 2023 sind 2.058 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft im Alter bis 14 Jahren nach Österreich gezogen, 2.827 österreichische Staatsbürger:innen unter 14 sind ins Ausland gezogen. Im selben Jahr sind 8.799 unter 14-Jährige nach Österreich gezogen, die eine Staatsbürgerschaft eines EU- oder EFTA-Mitgliedslandes, eines assoziierten Kleinstaates oder des Vereinigten Königreiches hatten.<sup>2</sup> 5.938 Personen im Alter bis 14 Jahre mit solchen Staatsbürgerschaften sind aus Österreich weggezogen. Mit einer Drittland-Staatsbürgerschaft sind 2023 15.794 bis 14 Jahre alte Personen nach Österreich gezogen und 6.237 Personen weggezogen.

**Hintergrundinformation:** Die Zu- bzw. Wegzüge sind Hauptwohnsitzverlegungen über die Grenzen Österreichs hinweg. Es werden nur Zu- und Wegzüge von Personen erfasst, die mindestens 90 Tage in Österreich einen Hauptwohnsitz hatten.

Bei der Staatsbürgerschaft zählt der Zeitpunkt der Wohnsitzanmeldung (bei Zuzügen) bzw. der Wohnsitzabmeldung (bei Wegzügen). Beispiel: Wenn eine Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit 2010 nach Österreich zog, zählte sie zu den ausländischen Staatsangehörigen. Wurde diese Person 2015 eingebürgert und ist dann 2017 fortgezogen, so wäre dieser Wegzug zu den österreichischen Staatsangehörigen gezählt worden.

<sup>2</sup> EFTA: Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz / Assoziierte Kleinstaaten: z. B. Andorra, Monaco, San Marino, Vatikan.

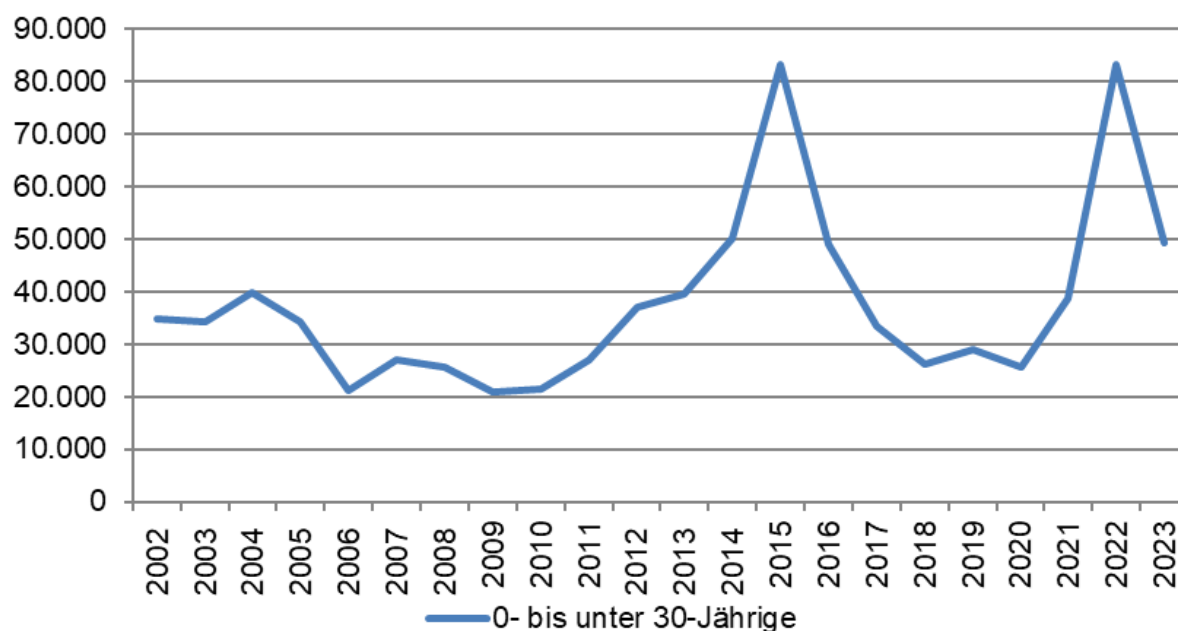
**Tabelle 5: Wanderungsbilanz von 0- bis unter 30-Jährigen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft**

|                                    | 2005   | 2010   | 2015   | 2020   | 2023   |
|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Anzahl der Personen absolut</b> | 34.138 | 21.492 | 83.163 | 25.775 | 49.265 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Wanderungssstatistik, abgefragt am 14.10.2024

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/migration-und-einbuengerung/wanderungen-insgesamt>

**Kurztext zur Tabelle 5:** Im Jahr 2023 betrug die Wanderungsbilanz (d. i. der Saldo aus Zu- und Wegzügen) bei den 0- bis unter 30-Jährigen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft 49.265 Personen. In den vergangenen 20 Jahren gab es – wie die u. a. Abbildung zeigt – kontinuierlich eine Nettozuwanderung in dieser Altersgruppe, die aber in den einzelnen Jahren unterschiedlich hoch ausfiel. Nach einem Höchststand 2015 kam ein Rückgang und 2019 hat der Saldo wieder zugenommen. 2020 kam es – bedingt durch die COVID-19-Pandemie – zu einem Rückgang und 2021 war wieder eine Zunahme zu verzeichnen, die 2022 zu einem neuerlichen Höchstwert führte. Vor allem die Anzahl der ukrainischen Staatsbürger:innen in Österreich nahm 2022 zu. 2023 war wieder ein Rückgang zu verzeichnen.

**Abbildung 3: Wanderungsbilanz von 0- bis unter 30-Jährigen mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft**

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Wanderungssstatistik, abgefragt am 14.10.2024

**Tabelle 6: Einbürgerungen**

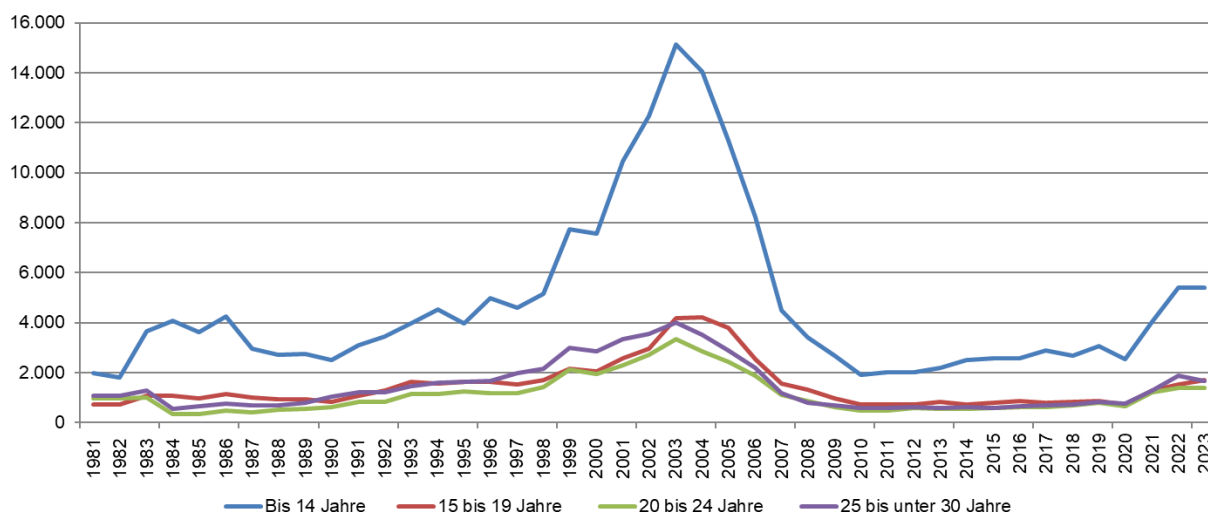
|                                | 2005   | 2010  | 2015  | 2020  | 2023   |
|--------------------------------|--------|-------|-------|-------|--------|
| Alter bis 14 Jahre             | 11.285 | 1.927 | 2.560 | 2.525 | 5.406  |
| Alter 15 bis 19 Jahre          | 3.800  | 725   | 788   | 713   | 1.693  |
| Alter 20 bis 24 Jahre          | 2.423  | 465   | 574   | 649   | 1.400  |
| Alter 25 bis unter 30 Jahre    | 2.901  | 574   | 596   | 744   | 1.673  |
| Insgesamt (alle Altersgruppen) | 35.417 | 6.190 | 8.265 | 8.996 | 19.939 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Einbürgerungen, abgefragt am 16.02.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/migration-und-einbuengerung/einbuengerungen>

**Kurztext zur Tabelle 6:** Im Jahr 2023 wurden 5.406 Kinder im Alter bis 14 Jahre eingebürgert. Weiters wurden im selben Jahr 1.693 15- bis 19-Jährige, 1.400 20- bis 24-Jährige und 1.673 25- bis unter 30-Jährige eingebürgert. Insgesamt wurde an 19.939 Personen aller Altersgruppen 2023 die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen.

**Hintergrundinformation:** Ab Mitte der 1990er Jahre erhöhte sich die Zahl der Einbürgerungen und im Jahr 2003 wurde mit 45.112 ein Höchstwert erreicht. In den Folgejahren gingen die Einbürgerungszahlen zurück, besonders deutlich nach der Staatsbürgerschaftsrechts-Novelle 2005 (2006: 26.259 Einbürgerungen), bei der es zu einer restriktiveren Regelung der Einbürgerungsbestimmungen kam.

**Abbildung 4: Einbürgerungen**

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Einbürgerungen, abgefragt am 16.02.2024; eigene Berechnungen ÖIF

## Bildung und Ausbildung

**Tabelle 7: Schülerinnen und Schüler 1970/71 bis 2022/23**

| Schuljahr | Insgesamt | Pflicht-schulen <sup>3</sup> | Allgemein-bildende höhere Schulen <sup>4</sup> | Berufs-schulen | Berufs-bildende mittlere Schulen | Berufs-bildende höhere Schulen |
|-----------|-----------|------------------------------|------------------------------------------------|----------------|----------------------------------|--------------------------------|
| 1970/71   | 1.324.617 | 963.579                      | 138.269                                        | 146.559        | 45.448                           | 30.762                         |
| 1980/81   | 1.352.228 | 831.017                      | 178.021                                        | 197.782        | 69.219                           | 76.189                         |
| 1990/91   | 1.109.541 | 648.719                      | 155.384                                        | 149.806        | 56.441                           | 99.191                         |
| 2000/01   | 1.176.229 | 690.328                      | 180.703                                        | 132.613        | 48.909                           | 123.676                        |
| 2010/11   | 1.108.751 | 584.807                      | 198.367                                        | 137.881        | 50.094                           | 137.602                        |
| 2020/21   | 1.096.927 | 583.388                      | 210.027                                        | 116.759        | 42.679                           | 144.074                        |
| 2022/23   | 1.113.184 | 602.268                      | 211.846                                        | 116.746        | 41.798                           | 140.526                        |

Quelle: Statistik Austria, Schulstatistik – Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und privaten Schulen 1923/24 bis 2022/23, abgefragt am 16.02.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch>

**Kurztext zur Tabelle 7:** Von den insgesamt ca. 1,1 Millionen Schülerinnen und Schülern des Schuljahres 2022/23 waren 602.300 Pflichtschüler:innen, 211.800 besuchten allgemeinbildende höhere Schulen (AHS), 116.700 besuchten Berufsschulen, 41.800 berufsbildende mittlere (BMS) und 144.500 berufsbildende höhere Schulen (BHS).

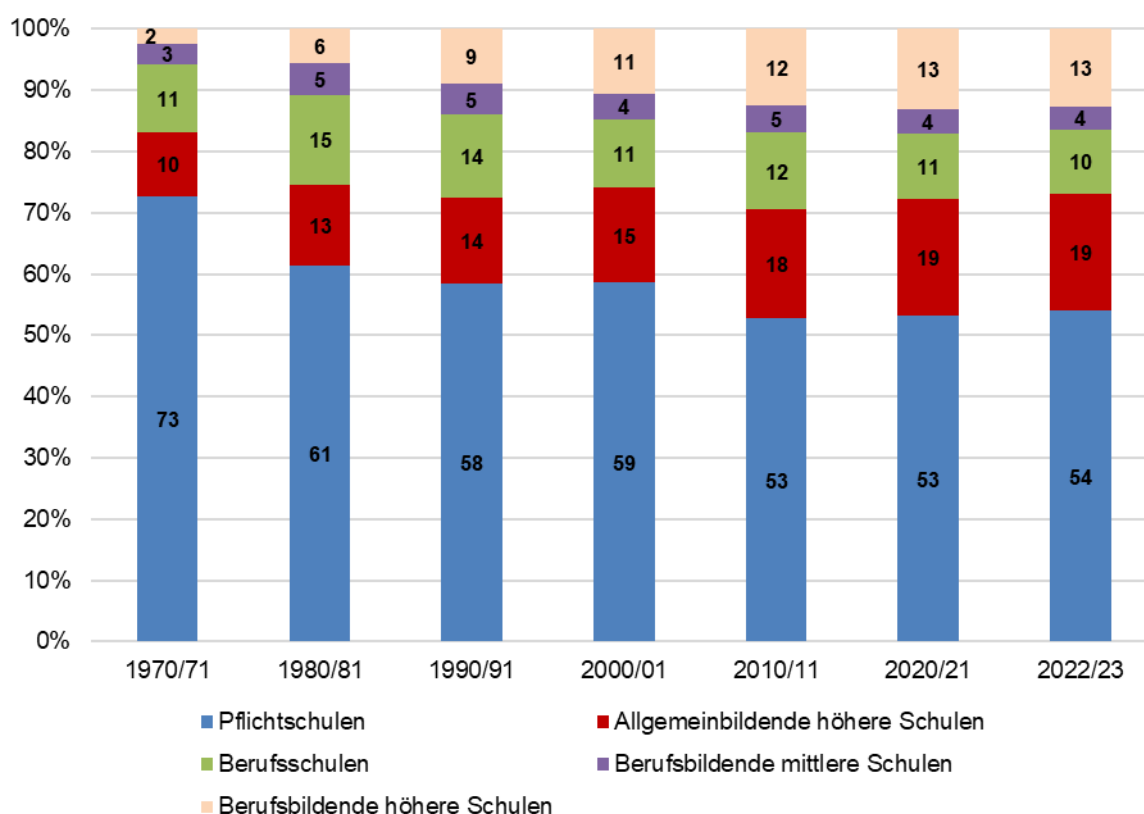
Die Gesamtanzahl der Schüler:innen ist bis 1976/77 gestiegen und dann bis 1990/91 gesunken. Auf eine leichte Erhöhung bis 2004/05 folgte wieder ein Rückgang: 2015/16 wurde der niedrigste Stand im dargestellten Zeitraum erreicht. In den darauffolgenden Schuljahren ist die Schüler:innenzahl wieder leicht gestiegen.

Bei den Schüler:innenzahlen in AHS, Berufsschulen und BMS gab es in den ersten zehn Jahren des Darstellungszeitraums deutliche Zunahmen. Die Schülerinnen und Schüler, die 1980/81 diese Schulen besuchen, sind noch der Baby-Boom-Generation zuzurechnen. Bei den Pflichtschüler:innen zeigt sich der Geburtenrückgang Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre schon früher.

Anders verlief die Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den BHS. Zwischen 1970/71 und 2010/11 hat sich die Schüler:innenzahl mehr als vervierfacht. Danach folgte ein Rückgang bis zur Mitte der Dekade, dann wieder ein Anstieg und geringe Rückgänge 2021/22 und im Folgejahr.

<sup>3</sup> Volksschulen, Hauptschulen, Modellversuch „Neue Mittelschule“ an Hauptschul-Standorten (bis 2011/12), Neue Mittelschulen (ab 2012/13), Sonderschulen, Polytechnische Schulen

<sup>4</sup> AHS-Langform (Unter- & Oberstufe), Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS-Standorten (bis 2011/12), Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS (ab 2012/13), Oberstufenrealgymnasien; exkl. Aufbau-(Real-) Gymnasien und (Real-)Gymnasien für Berufstätige

**Abbildung 5: Schülerinnen und Schüler nach Schultypen****Tabelle 8: 20- bis 24-Jährige mit einem Abschluss Schulstufe 9 oder höher**

| Jahr | Insgesamt | Frauen | Männer |
|------|-----------|--------|--------|
|      | in %      |        |        |
| 1995 | 79,2      | 74,5   | 84,1   |
| 2000 | 85,1      | 84,9   | 85,3   |
| 2005 | 85,7      | 87,0   | 84,4   |
| 2010 | 85,5      | 86,1   | 85,0   |
| 2015 | 88,7      | 89,4   | 88,0   |
| 2020 | 86,1      | 89,7   | 82,6   |
| 2023 | 85,1      | 87,3   | 82,9   |

Quelle: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren – Weiterführende Daten: Bildungsindikatoren\_2023.ods, Tab. 3, Bildungsstand der Jugendlichen ab 1995 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am 20.03.2024

Anmerkung: Zeitreihenbrüche 2004, 2006, 2014 und 2021, u. a. wegen Stichprobenumstellung

Weitere statistische Informationen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildungsindikatoren>

**Kurztext zur Tabelle 8:** Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Anteils jener Personen unter den 20- bis 24-Jährigen, die beispielweise polytechnische Schulen, die AHS-Oberstufe, berufsbildende Pflicht-, mittlere oder höhere Schulen (ohne 4./5. Jahrgang) abgeschlossen hatten. Das entspricht mindestens einem Abschluss der Sekundarstufe II, gleichbedeutend mit dem ISCED<sup>5</sup>-3-Level. ISCED 3 umfasst die zweite Stufe der Sekundarbildung, die auf den Beruf

<sup>5</sup> Die International Standard Classification of Education ([ISCED](#)) wurde von der UNESCO zur Klassifizierung von Schultypen und Schulsystemen im internationalen Vergleich in den 1970er Jahren entwickelt und seither angepasst.

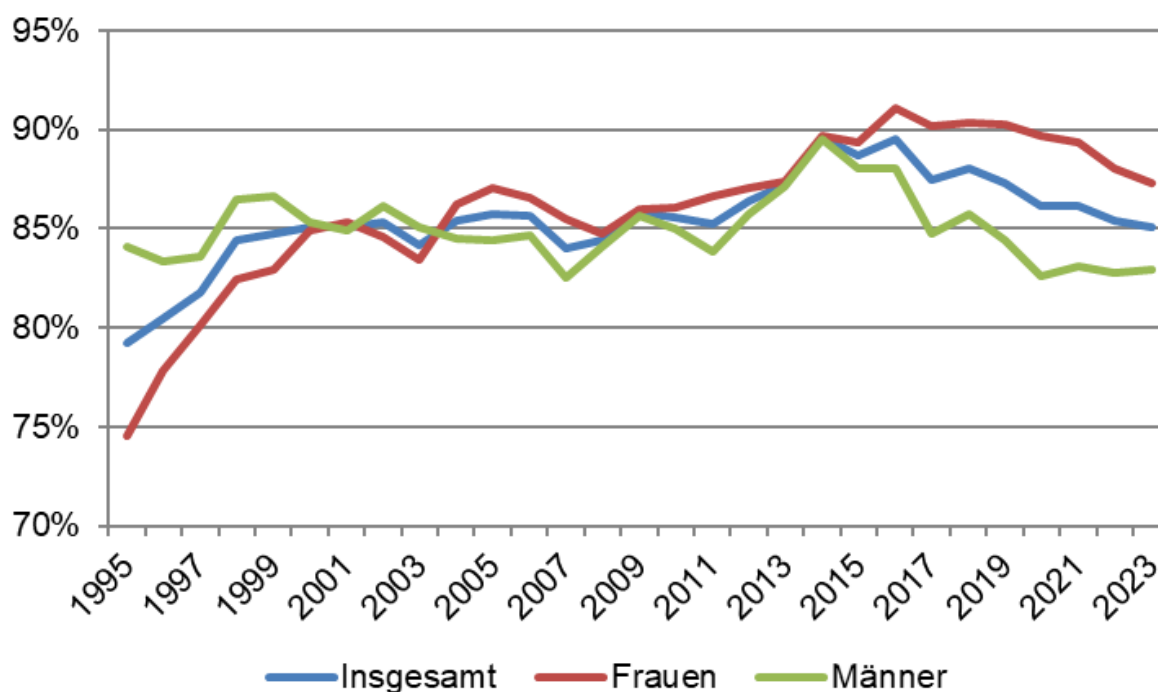
oder die tertiäre Bildung (Studium an Fach-, Musik-, Kunst- bzw. Pädagogischen Hochschulen sowie Universitäten) vorbereitet.

2023 hatten 85,1 % der 20- bis 24-jährigen Frauen und Männer einen Lehr- oder BMS-Abschluss bzw. eine AHS-Matura. Seit 1995 ist der Anteil dieser Personen bis zu einem Höchstwert 2014 insgesamt gestiegen und schwankte danach auf hohem Niveau. Seit 2018 sind die Anteile rückläufig. Bis 2003 haben sich die Anteile von Männern und Frauen angeglichen, seit 2004 liegt der Anteil der Frauen konstant über dem der Männer.

**Hintergrundinformation:** Seit dem Jahr 2009 liegt Österreich kontinuierlich über dem EU-Zielwert von mindestens 85 % der 20- bis 24-Jährigen, die einen Abschluss der oberen Sekundarstufe oder einen höheren Bildungsabschluss haben sollten.<sup>6</sup> 2022 wurde dieser Wert mit 85,1 % nur um 0,1 %-Punkte überschritten.

Die Bildungsabschlüsse bis 2013 sind gemäß ISCED 1997 und jene ab 2014 gemäß ISCED 2011 klassifiziert. Dies bedeutet, dass ab 2014 die erfolgreiche Beendigung der dritten Klasse einer fünfjährigen BHS ebenfalls als Abschluss der Sekundarstufe II gilt. Davor wurde die betroffene Personengruppe nicht eigens erfasst.

**Abbildung 6: 20- bis 24-Jährige mit einen Abschluss Schulstufe 9 oder höher**



Quelle: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren – Weiterführende Daten: Bildungsindikatoren\_2023.ods, Tab. 3, Bildungsstand der Jugendlichen ab 1995 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am 20.03.2024

<sup>6</sup> Vgl. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.) (2021): Nationaler Bildungsbericht Österreich 2021. Band 1. Wien: BMBWF. S. 289.

**Tabelle 9: Frühe Schulabgänger:innen (18 bis 24 Jahre)**

| Jahr | Österreich |        |           | EU-27 <sup>7</sup><br>insgesamt |
|------|------------|--------|-----------|---------------------------------|
|      | Männer     | Frauen | Insgesamt |                                 |
|      | in %       |        |           |                                 |
| 1995 | 9,9        | 17,3   | 13,6      | :                               |
| 2000 | 9,6        | 10,7   | 10,2      | :                               |
| 2005 | 9,7        | 8,9    | 9,3       | 15,6                            |
| 2010 | 8,4        | 8,3    | 8,3       | 13,8                            |
| 2015 | 7,8        | 6,8    | 7,3       | 11,0                            |
| 2020 | 10,0       | 6,3    | 8,1       | 10,0                            |
| 2023 | 9,3        | 7,9    | 8,6       | 9,5                             |

Quelle 1: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren – Weiterführende\_Daten: Bildungsindikatoren\_2022.ods, Tab. 4, Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger:innen ab 1995 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am 20.03.2024

Quelle 2: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Bildung und Weiterbildung / Bildungs- und Weiterbildungsergebnisse / Übergang vom Bildungssystem zur Arbeitswelt / frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger / Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger nach Geschlecht und Erwerbsstatus (edat\_lfse\_14), abgefragt am 10.05.2024

Anmerkung: Zeitreihenbrüche 2003 (EU), 2004 (Ö), 2006, 2014 und 2021

Weitere statistische Informationen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildungsindikatoren>

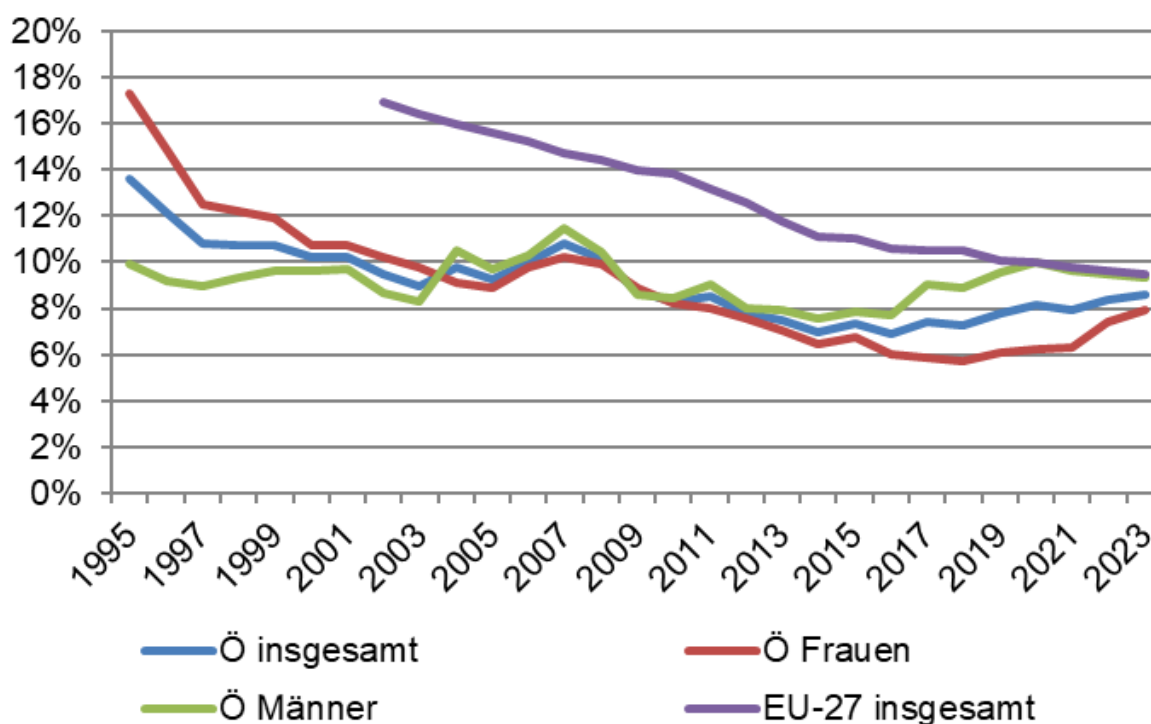
**Kurztext zur Tabelle 9:** Im Jahr 2023 gab es insgesamt 8,6 % frühe Schulabgänger:innen in Österreich, 9,3 % männliche und 7,9 % weibliche. In der EU-27 lag der Anteil 2023 bei 9,5 %. Ausgehend von 1995 sind in Österreich die Anteile früher Schulabgänger:innen unter den 18- bis 24-Jährigen – besonders bei den Frauen – gesunken und bewegen sich unter dem EU-Durchschnitt (EU-Daten sind erst ab 2002 verfügbar). Seit 2019 steigen die Anteile wieder an, liegen aber weiterhin deutlich unter den Ausgangswerten.

**Hintergrundinformation:** Als „frühe Schulabgänger:innen“ werden jene 18- bis 24-Jährigen bezeichnet, die maximal über Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I (Pflichtschule) verfügen und an keiner Aus- oder Weiterbildung im Schulwesen bzw. in Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder im betrieblichen Kontext teilnehmen.

Österreich liegt nach den Mikrozensusdaten seit 2009 kontinuierlich unter dem bereits 2010 für die Strategie „Europa 2020“ festgelegten EU-Zielwert von maximal 10 % frühen Schulabgänger:innen unter den 18- bis 24-Jährigen.<sup>8</sup>

<sup>7</sup> Die Angabe „EU-27“ bezieht sich auf die Daten aller 27 EU-Mitgliedsstaaten (Stand 01.02.2020). Werte für Jahre vor dem jeweiligen Beitritt oder Austritt eines Landes werden miteinberechnet bzw. abgerechnet.

<sup>8</sup> Eurostat Pressemitteilung 66/2020 – 22. April 2020

**Abbildung 7: Frühe Schulabgänger:innen (18 bis 24 Jahre)**

Quelle 1: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren – Weiterführende\_Daten: Bildungsindikatoren\_2022.ods, Tab. 4, Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger:innen ab 1995 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am 20.03.2024

Quelle 2: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Bildung und Weiterbildung / Bildungs- und Weiterbildungsergebnisse / Übergang vom Bildungssystem zur Arbeitswelt / frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger / Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger nach Geschlecht und Erwerbsstatus (edat\_lfse\_14), abgefragt am 10.05.2024

Anmerkung: Zeitreihenbrüche 2003 (EU), 2004 (Ö), 2006, 2014 und 2021

**Tabelle 10: Nichterwerbstätige Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren**

| Jahr | Insgesamt |      | Frauen   |      | Männer   |      |
|------|-----------|------|----------|------|----------|------|
|      | in 1.000  | in % | in 1.000 | in % | in 1.000 | in % |
| 2005 | 84,5      | 8,6  | 43,6     | 8,8  | 40,9     | 8,4  |
| 2010 | 73,0      | 7,4  | 38,0     | 7,7  | 35,0     | 7,2  |
| 2015 | 73,2      | 7,5  | 35,5     | 7,3  | 37,8     | 7,7  |
| 2020 | 71,9      | 8,0  | 31,1     | 6,9  | 40,8     | 9,0  |
| 2023 | 79,0      | 8,7  | 39,7     | 8,8  | 39,4     | 8,6  |

Quelle 1: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren – Weiterführende Daten: Bildungsindikatoren\_2023.ods, Tab. 5, Nichterwerbstätige Jugendliche, die weder an Bildung noch an Weiterbildung teilnehmen (NEET) ab 2000 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am 20.03.2024

Quelle 2: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung) Jahresdaten, abgefragt am 20.03.2024; eigene Berechnungen ÖIF

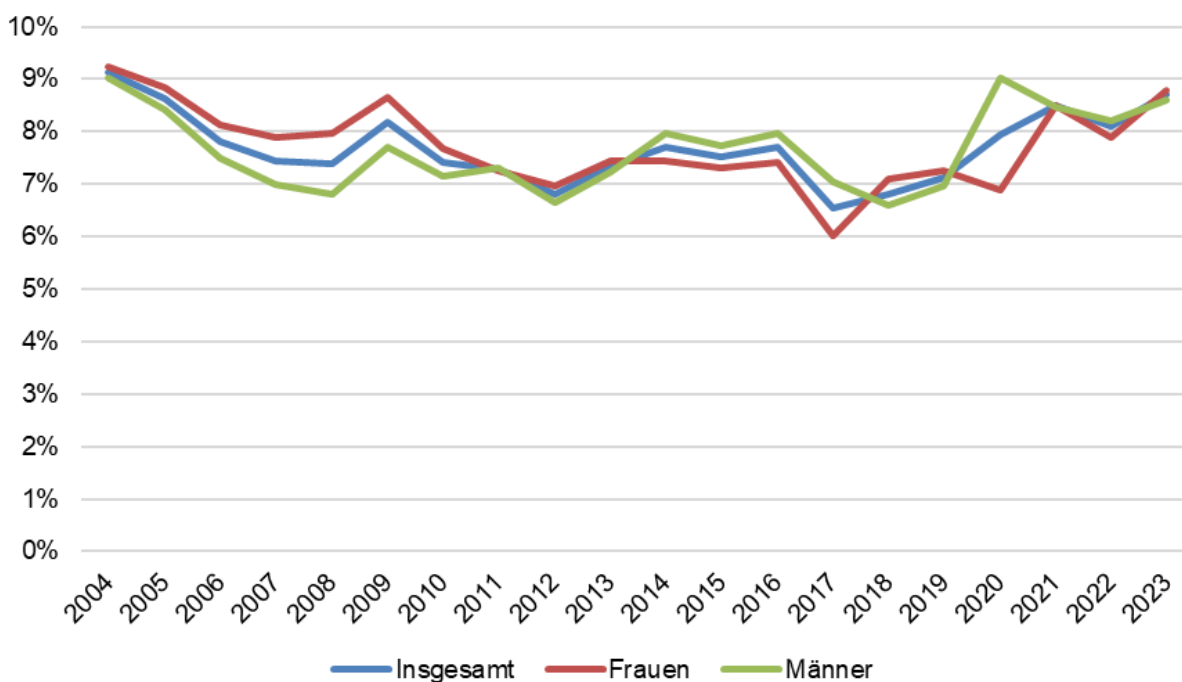
Anmerkung: Zeitreihenbruch 2021

Weitere statistische Informationen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildungsindikatoren>

**Kurztext zur Tabelle 10:** Im Jahr 2023 gab es in Österreich insgesamt 79.000 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die nicht in Aus- oder Weiterbildung standen und auch nicht erwerbstätig waren. Das entspricht einem Anteil von 8,7 % an der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe (ohne Präsenz- oder Zivildienstler).

**Hintergrundinformation:** Nichterwerbstätige Jugendliche werden als NEETs bezeichnet – Young people neither in employment nor education or training. Der Anteil der NEETs insgesamt ist ausgehend vom Jahr 2004 zurückgegangen, trotzdem gab es nach einem Tiefstwert 2017 mit 6,5 % in den Folgejahren Zunahmen.

**Abbildung 8: Nichterwerbstätige Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren (in %)**

Quelle: Statistik Austria, Statistiken – Bevölkerung und Soziales – Bildung – Bildungsindikatoren –  
Weiterführende Daten: Bildungsindikatoren\_2023.ods, Tab. 5, Nichterwerbstätige Jugendliche, die weder an  
Bildung noch an Weiterbildung teilnehmen (NEET) ab 2000 – Mikrozensus(-Arbeitskräfteerhebung), abgefragt am  
20.03.2024

Anmerkung: Zeitreihenbruch 2021

## Medien – Internet

**Tabelle 11: Letzte Internetnutzung von 14- bis 19-Jährigen**

| % der Befragten                                       | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2023 |
|-------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <b>gestern</b>                                        | 79,3 | 83,3 | 88,3 | 88,9 | 93,2 | 95,1 | 96   | 97,5 | 97,3 | 98,9 | 97,6 | 96,5 |
| <b>letzte Woche (exkl. gestern)</b>                   | 17,8 | 14,6 | 9,8  | 8,8  | 5,7  | 3,6  | 3,5  | 2,0  | 2,0  | 0,8  | 1    | 1,9  |
| <b>letztes Monat (exkl. gestern und letzte Woche)</b> | 0,8  | 1,2  | 0,6  | 1,6  | 0,6  | 0    | 0,2  | 0,0  | 0,0  | 0,0  | 0,1  | 1,2  |
| <b>nicht in den letzten 4 Wochen</b>                  | 2,1  | 0,9  | 1,2  | 0,7  | 0,5  | 1,3  | 0,3  | 0,5  | 0,7  | 0,3  | 1,3  | 0,4  |

Quelle: Media-Analyse<sup>9</sup>, Erhebungen 2010–2022; Erhebung 2023 abgefragt am 05.04.2024

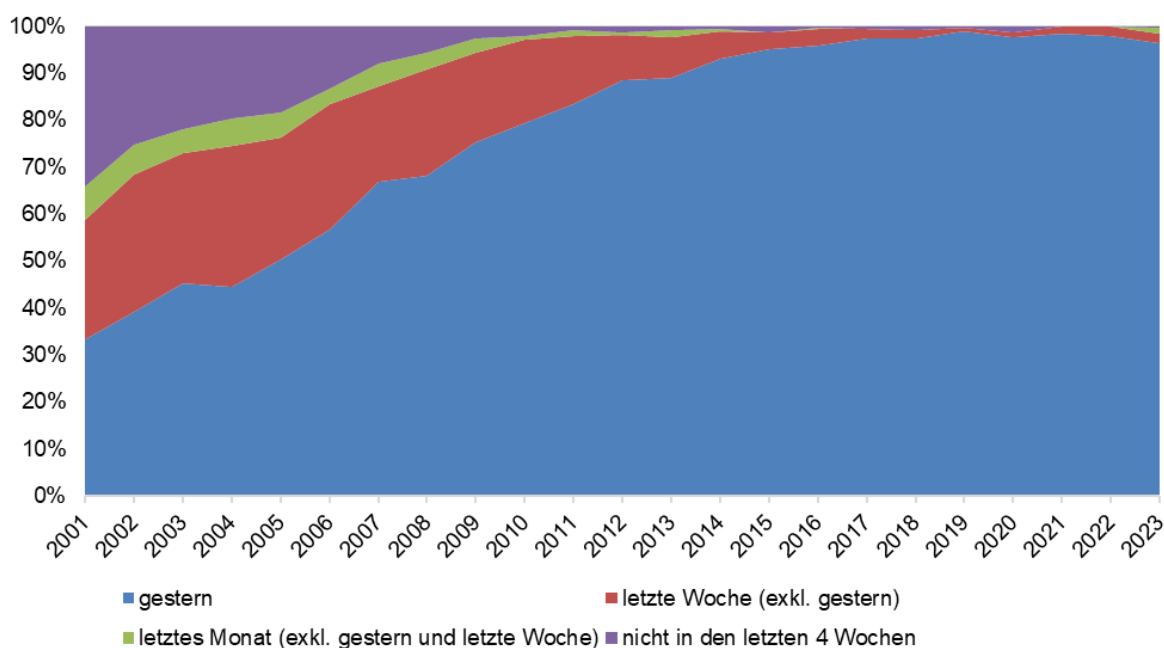
Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe 2005, 2014 und 2023 (Umstellung der Erhebungsmethoden von Papierfragebogen auf CAPI/CASI bzw. später auf CAWI, sowie methodische und inhaltliche Anpassungen)

Weitere statistische Informationen: <https://www.media-analyse.at/>

**Kurztext zur Tabelle 11:** Im Jahr 2023 haben 96,5 % der befragten 14- bis 19-Jährigen angegeben, dass sie „gestern“, also am Tag vor der Befragung, das letzte Mal das Internet genutzt haben. 1,9 % nutzten das Internet zuletzt zwar nicht am Tag vor der Befragung, aber in der Woche davor. 1,2 % gaben 2023 an, das Internet an einem weiter als eine Woche zurückliegenden Tag im Monat vor der Befragung und 0,4 % hatten es in den letzten vier Wochen nicht genutzt.

Von 2010 bis 2023 ist die Nutzung am Tag vor der Befragung von vier Fünftel der befragten 14- bis 19-Jährigen auf 96,5 % angestiegen, die Anteile bei selteneren Letztnutzungen sind zum Teil deutlich zurückgegangen.

<sup>9</sup> Die Media-Analyse ist eine jährlich durchgeführte Studie zur Erhebung von umfangreichen und detaillierten Informationen zur Mediennutzung in Österreich. Die Samplegröße beträgt ca. 14.000 bis 16.000 Interviews pro Jahr mit Personen ab 14 Jahren. Die Feldphase erstreckt sich über die Monate des Erhebungsjahres.

**Abbildung 9: Letzte Internetnutzung der befragten 14- bis 19-Jährigen**

Quelle: Media-Analyse, Erhebungen 2001–2022; Erhebung 2023 abgefragt am 05.04.2024

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe 2005, 2014 und 2023

**Tabelle 12: Letzte Internetnutzung von 20- bis unter 30-Jährigen**

| % der Befragten                                       | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2023 |
|-------------------------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <b>gestern</b>                                        | 75,1 | 78,4 | 80,4 | 84,7 | 90,2 | 92,9 | 94,8 | 96,3 | 97   | 96,9 | 98,3 | 94,8 |
| <b>letzte Woche (exkl. gestern)</b>                   | 17,1 | 15,6 | 15,2 | 10   | 7,1  | 5,3  | 4,4  | 2,8  | 2,4  | 2,3  | 1,1  | 2,5  |
| <b>letztes Monat (exkl. gestern und letzte Woche)</b> | 1,5  | 1,3  | 1,1  | 1,4  | 0,7  | 0,2  | 0,1  | 0,1  | 0,2  | 0,2  | 0,1  | 1,9  |
| <b>nicht in den letzten 4 Wochen</b>                  | 6,2  | 4,7  | 3,3  | 3,9  | 2    | 1,6  | 0,7  | 0,8  | 0,4  | 0,6  | 0,5  | 0,8  |

Quelle: Media-Analyse<sup>10</sup>, Erhebungen 2010–2022; Erhebung 2023 abgefragt am 05.04.2024

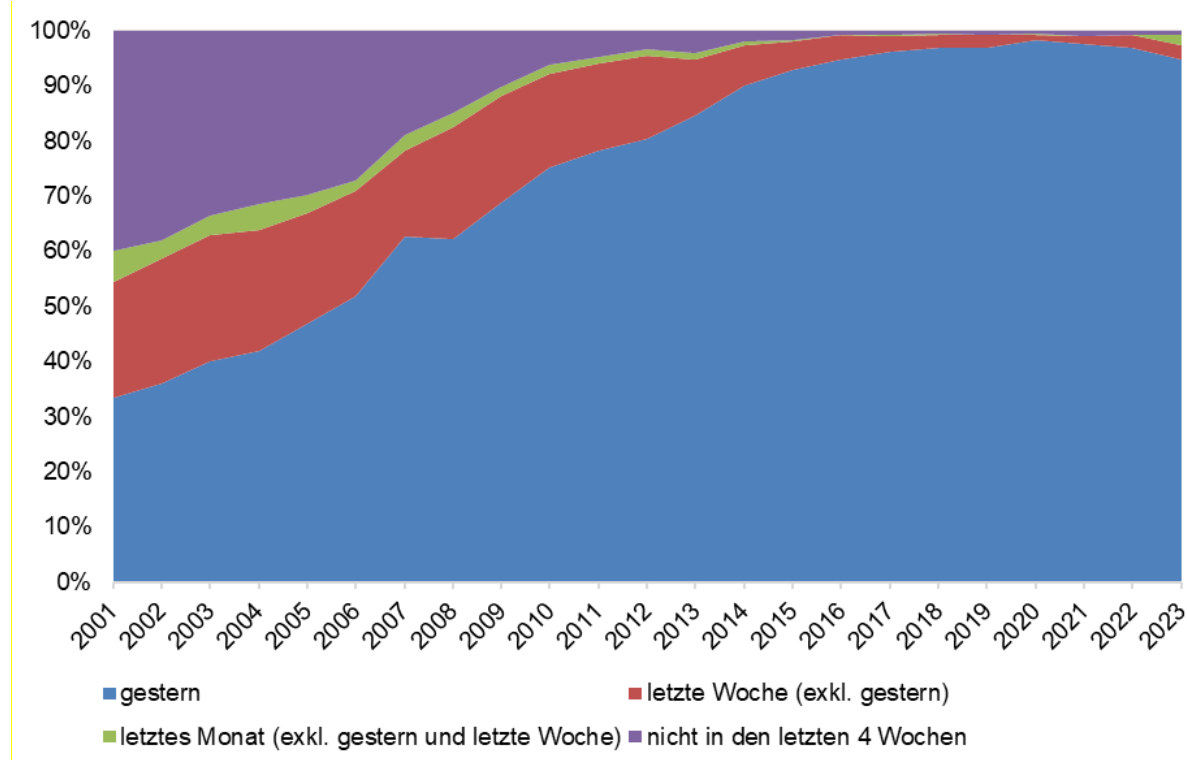
Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe 2005, 2014 und 2023 (Umstellung der Erhebungsmethoden von Papierfragebogen auf CAPI/CASI bzw. später auf CAWI, sowie methodische und inhaltliche Anpassungen)

Weitere statistische Informationen: <https://www.media-analyse.at/>

**Kurztext zur Tabelle 12:** Im Jahr 2023 haben 94,8 % der befragten 20- bis unter 30-Jährigen angegeben, dass sie gestern, also am Tag vor der Befragung, das letzte Mal das Internet genutzt haben. 2,5 % nutzten das Internet zuletzt zwar nicht am Tag vor der Befragung, aber in der Woche davor. 1,9 % gaben 2023 an, das Internet an einem weiter als eine Woche zurückliegenden Tag im Monat vor der Befragung genutzt zu haben. 0,8 % der Befragten hatten in den letzten vier Wochen das Internet nicht genutzt.

Zwischen 2010 und 2023 ist die Nutzung am Tag vor der Befragung um ca. 20 Prozentpunkte gestiegen, die Werte bei selteneren Letzttnutzungen sind teilweise deutlich zurückgegangen. 92,2 % der befragten 20- bis unter 30-Jährigen nutzten 2010 das Internet am Tag oder in der Woche vor der Befragung, 2023 waren dies 97,3 %.

<sup>10</sup> Die Media-Analyse ist eine jährlich durchgeführte Studie zur Erhebung von umfangreichen und detaillierten Informationen zur Mediennutzung in Österreich. Die Samplegröße beträgt ca. 14.000 bis 16.000 Interviews pro Jahr mit Personen ab 14 Jahren. Die Feldphase erstreckt sich über die Monate des Erhebungsjahres.

**Abbildung 10: Letzte Internetnutzung der befragten 20- bis unter 30-Jährigen**

Quelle: Media-Analyse, Erhebungen 2001–2022; Erhebung 2023 abgefragt am 05.04.2024

Anmerkung: Bruch in der Zeitreihe 2005, 2014 und 2023

## Arbeitswelt

**Tabelle 13: Erwerbsstatus nach Altersgruppen**

| In %                  |                      | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | 2023 |
|-----------------------|----------------------|------|------|------|------|------|
| 15 bis 19 Jahre       | Erwerbstätig         | 34,6 | 36,8 | 32,9 | 31,4 | 34,1 |
|                       | Arbeitslos           | 5,7  | 4,6  | 4,3  | 3,7  | 5,3  |
|                       | Nichterwerbsperson   | 57,4 | 56,1 | 60,5 | 62,7 | 58,4 |
|                       | Präsenz-/Zivildienst | 2,4  | 2,5  | 2,3  | 2,2  | 2,2  |
| 20 bis 24 Jahre       | Erwerbstätig         | 65,4 | 65,9 | 65,0 | 64,3 | 67,8 |
|                       | Arbeitslos           | 6,7  | 6,2  | 7,4  | 7,5  | 6,7  |
|                       | Nichterwerbsperson   | 25,9 | 26,0 | 25,8 | 26,0 | 22,9 |
|                       | Präsenz-/Zivildienst | 2,0  | 1,9  | 1,8  | 2,2  | 2,5  |
| 25 bis unter 30 Jahre | Erwerbstätig         | 79,3 | 79,3 | 80,2 | 79,2 | 81,6 |
|                       | Arbeitslos           | 5,5  | 5,5  | 5,4  | 5,5  | 5,1  |
|                       | Nichterwerbsperson   | 15,0 | 15,1 | 14,4 | 15,1 | 12,9 |
|                       | Präsenz-/Zivildienst | 0,2  | 0,1  | 0,0  | 0,2  | 0,4  |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 20.03.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Anmerkung: Zeitreihenbruch 2021

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus>

**Kurztext zur Tabelle 13:** Von den 15- bis 19-jährigen Personen waren 2023 34,1 % erwerbstätig, 5,3 % arbeitslos, 58,4 % nichterwerbstätig und 2,2 % Präsenz- oder Zivildienst. In den höheren Altersgruppen steigt der Anteil der Erwerbstätigen (67,8 % bei den 20- bis 24-Jährigen und 81,6 % bei den 25- bis unter 30-Jährigen), der Anteil der Nichterwerbstätigen (das sind z. B. Schüler:innen und Studierende) nimmt mit zunehmendem Alter ab (22,9 % bei den 20- bis 24-Jährigen und 12,9 % bei den 25- bis unter 30-Jährigen). Der Anteil der arbeitslosen Personen liegt bei 6,7 % bei den 20- bis 24-Jährigen und 5,1 % bei den 25- bis unter 30-Jährigen. Der Anteil der Präsenz- bzw. Zivildienst beträgt bei den 20- bis 24-Jährigen 2,5 % und bei den 25- bis unter 30-Jährigen 0,4 %.

**Hintergrundinformation:** Nach der ILO-Definition gelten Personen dann als *erwerbstätig*, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige oder Lehrlinge gearbeitet haben. Haben sie nur aufgrund von z. B. Urlaub, Krankheit, beruflicher Aus-/Weiterbildung oder Mutterschutz/Papamonat nicht gearbeitet, gehen aber ansonsten einer Arbeit nach, gelten sie ebenfalls als erwerbstätig. Bis 2020 zählten Personen in Elternkarenz mit aufrechter Dienstverhältnis, deren Karenzierung nicht länger als 22 Monate dauert, ebenfalls zu den Erwerbstätigen. Seit 2021 gelten Personen in Elternkarenz mit Kinderbetreuungsgeldbezug und Rückkehrrecht zum Arbeitgeber bzw. jene, deren Karenzierung nicht länger als 3 Monate dauert, als erwerbstätig.

Als *arbeitslos* gelten jene Personen, die (1) nicht erwerbstätig im Sinne der ILO sind, (2) innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können und (3) während der Referenzwoche und den drei Wochen davor aktiv nach Arbeit gesucht haben oder (4) bereits eine Stelle gefunden haben und diese in maximal drei Monaten antreten werden.

*Nichterwerbspersonen* sind Personen, die nach der jeweiligen Definition weder erwerbstätig noch arbeitslos sind.

Die Änderungen in den Definitionen bedingen mit 2021 einen Bruch in der Zeitreihe, durch den es zusätzlich zum Einfluss der Corona-Pandemie zu einem leichten Rückgang der Erwerbstätigkeit kam. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

**Tabelle 14: Teilzeitbeschäftigung wegen Aus- und Fortbildung**

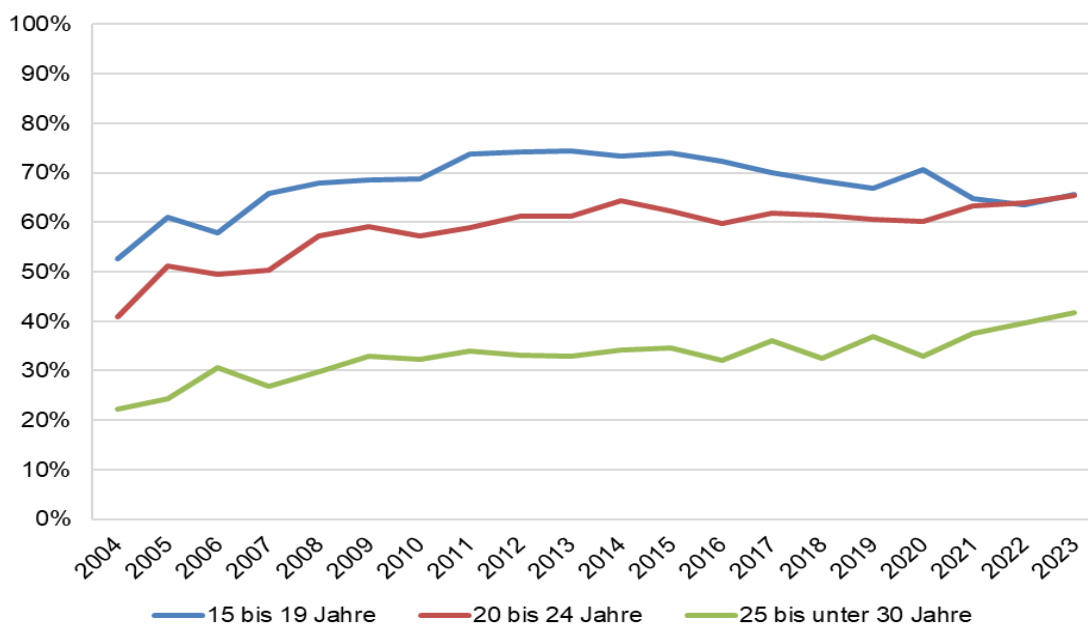
| Aus- und Fortbildung  |                                         | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | 2023 |
|-----------------------|-----------------------------------------|------|------|------|------|------|
| 15 bis 19 Jahre       | Teilzeitbeschäftigte in 1.000           | 9,7  | 18,5 | 17,3 | 15,6 | 21,3 |
|                       | %-Anteil an allen Teilzeitbeschäftigten | 61,0 | 68,8 | 73,9 | 70,6 | 65,5 |
| 20 bis 24 Jahre       | Teilzeitbeschäftigte in 1.000           | 33,1 | 42,0 | 56,2 | 50,7 | 69,6 |
|                       | %-Anteil an allen Teilzeitbeschäftigten | 51,2 | 57,3 | 62,3 | 60,1 | 65,5 |
| 25 bis unter 30 Jahre | Teilzeitbeschäftigte in 1.000           | 18,3 | 30,7 | 38,4 | 35,8 | 52,4 |
|                       | %-Anteil an allen Teilzeitbeschäftigten | 24,4 | 32,3 | 34,5 | 32,8 | 41,8 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 15.05.2024; eigene Berechnungen ÖIF

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus>

**Kurztext zur Tabelle 14:** Die Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung weist für das Jahr 2022 21.300 Personen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren aus, die wegen schulischer oder beruflicher Aus- oder Fortbildung teilzeitbeschäftigt waren. Der Anteil, der aus diesem Grund Teilzeitbeschäftigten in dieser Altersgruppe, lag bei 65,5 % bezogen auf alle Teilzeitbeschäftigten zwischen 15 und 19 Jahren. Bei den 20- bis 24-Jährigen gab es 2023 69.600 Teilzeitbeschäftigte in schulischer oder beruflicher Aus- oder Fortbildung, das entspricht einem Anteil von 65,5 % an den Teilzeitbeschäftigten dieser Altersgruppe. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen waren es absolut 52.400 Personen bzw. 41,8 %.

**Hintergrundinformation:** Durch eine Erhebungsumstellung im Jahr 2021 kam es zu einem Zeitreihenbruch. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

**Abbildung 11: Teilzeitbeschäftigung wegen Aus- und Fortbildung (Anteil an allen Teilzeitbeschäftigten in der jeweiligen Altersgruppe)**

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 15.05.2024; eigene Berechnungen ÖIF

**Hintergrundinformation:** Durch eine Erhebungsumstellung im Jahr 2021 kam es zu einem Zeitreihenbruch. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

**Tabelle 15: Befristung von Dienstverhältnissen (absolut)**

| in 1.000              | Jahr                     | 2005  | 2010  | 2015  | 2020  | 2023  |
|-----------------------|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 15 bis 19 Jahre       | Befristung               | 15,5  | 18,7  | 15,7  | 12,7  | 16,5  |
|                       | Lehrvertrag              | 109,0 | 114,2 | 97,1  | 85,0  | 85,7  |
|                       | keine Befristung         | 39,3  | 40,4  | 30,8  | 31,7  | 48,4  |
|                       | Sonstige                 | 320,3 | 321,0 | 311,2 | 297,0 | 291,5 |
| 20 bis 24 Jahre       | Befristung               | 35,2  | 36,3  | 42,4  | 32,3  | 39,0  |
|                       | Lehrvertrag              | 11,1  | 14,9  | 17,8  | 22,1  | 21,2  |
|                       | keine Befristung         | 283,5 | 273,7 | 279,1 | 256,1 | 271,1 |
|                       | Sonstige                 | 188,3 | 187,1 | 200,1 | 187,6 | 157,1 |
| 25 bis unter 30 Jahre | Befristung               | 31,0  | 35,9  | 42,6  | 45,5  | 51,0  |
|                       | keine Befristung         | 345,7 | 371,2 | 387,4 | 397,5 | 420,0 |
|                       | Sonstige und Lehrvertrag | 127,9 | 141,7 | 136,6 | 145,3 | 111,2 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 15.05.2024

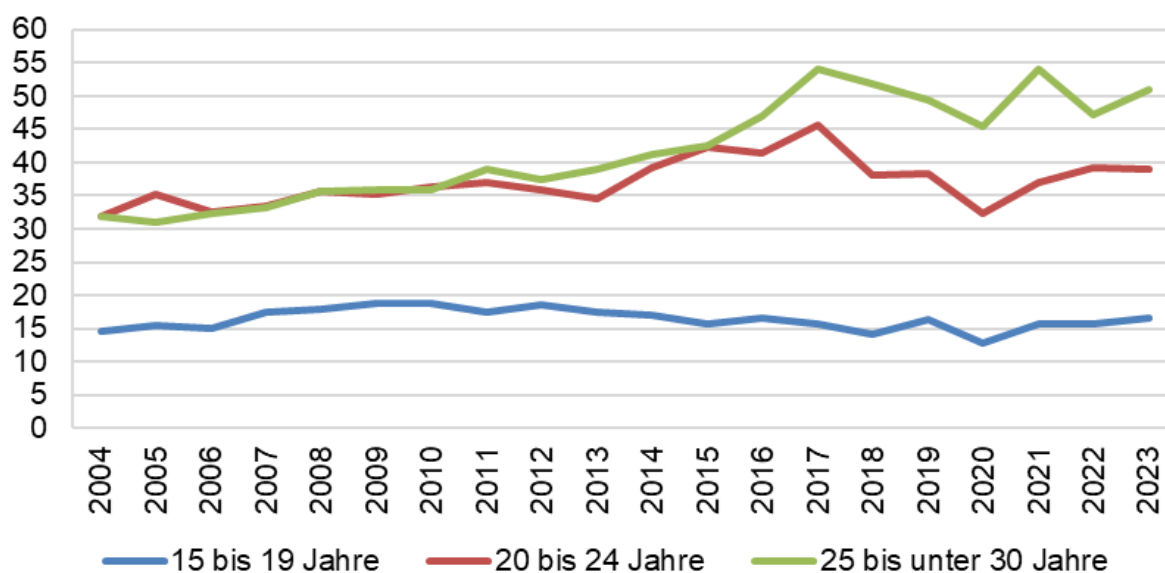
Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus>

**Kurztext zur Tabelle 15:** Im Jahr 2023 hatten 16.500 Personen der Altersgruppe 15 bis 19 Jahre ein befristetes Dienstverhältnis, 85.700 hatten einen Lehrvertrag, 48.400 hatten ein unbefristetes Dienstverhältnis. 291.500 15- bis 19-Jährige waren 2023 der Kategorie „Sonstige“ zuzurechnen. Diese Kategorie umfasst Arbeitslose, Nichterwerbspersonen (Schüler:innen), Präsenz-/Zivildienstler und Erwerbstätige, bei denen eine Befristung nicht relevant ist (z. B. Selbstständige).

Bei den 15- bis 19-Jährigen ist die Anzahl der befristeten Dienstverhältnisse nach einem Höchststand 2009 mit insgesamt 18.800 bis 2018 zurückgegangen, 2019 wieder angestiegen, und 2020 auf den tiefsten Stand seit 2005 gefallen. Bei den 20- bis 24-Jährigen ist die Anzahl der befristeten Dienstverhältnisse von 2005 bis 2017 mit 45.600 auf einen Höchststand gestiegen und danach bis zum geringsten Wert 2020 wieder gefallen. Ebenso wurde bei den 25- bis unter 30-Jährigen 2017 ein Höchststand bei den befristeten Dienstverhältnissen mit 54.100 und danach ein Rückgang verzeichnet. Vergleiche mit den Daten aus 2021 danach sind nur eingeschränkt möglich (s. u.).

**Hintergrundinformation:** Durch eine Erhebungsumstellung im Jahr 2021 kam es zu einem Zeitreihenbruch. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Bei der Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen sind die Zahlen für die Kategorie „Lehrvertrag“ bei „Sonstige“ inkludiert. Wegen der zahlenmäßig geringen Besetzung der Kategorie „Lehrvertrag“ in der Mikrozensus-Stichprobenerhebung bei der Altersgruppe 25 bis unter 30 ist es nicht zielführend, diese extra auszuweisen.

**Abbildung 12: Befristung von Dienstverhältnissen (in 1.000)**

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 15.05.2024

**Hintergrundinformation:** Durch eine Erhebungsumstellung im Jahr 2021 kam es zu einem Zeitreihenbruch. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

**Tabelle 16: Befristung von Dienstverhältnissen (Anteile)**

| in %                         | Jahr                            | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | 2023 |
|------------------------------|---------------------------------|------|------|------|------|------|
| <b>15 bis 19 Jahre</b>       | <b>Befristung</b>               | 3,2  | 3,8  | 3,5  | 3,0  | 3,7  |
|                              | <b>Lehrvertrag</b>              | 22,5 | 23,1 | 21,3 | 19,9 | 19,4 |
|                              | <b>keine Befristung</b>         | 8,1  | 8,2  | 6,8  | 7,4  | 10,9 |
|                              | <b>Sonstige</b>                 | 66,2 | 64,9 | 68,4 | 69,6 | 65,9 |
| <b>20 bis 24 Jahre</b>       | <b>Befristung</b>               | 6,8  | 7,1  | 7,9  | 6,5  | 8,0  |
|                              | <b>Lehrvertrag</b>              | 2,1  | 2,9  | 3,3  | 4,4  | 4,3  |
|                              | <b>keine Befristung</b>         | 54,7 | 53,5 | 51,7 | 51,4 | 55,5 |
|                              | <b>Sonstige</b>                 | 36,3 | 36,5 | 37,1 | 37,7 | 32,2 |
| <b>25 bis unter 30 Jahre</b> | <b>Befristung</b>               | 6,1  | 6,5  | 7,5  | 7,7  | 8,8  |
|                              | <b>keine Befristung</b>         | 68,5 | 67,6 | 68,4 | 67,6 | 72,1 |
|                              | <b>Sonstige und Lehrvertrag</b> | 25,3 | 25,8 | 24,1 | 24,7 | 19,1 |

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, abgefragt am 15.05.2024; eigene Berechnung ÖIF

Weitere statistische Informationen: <https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus>

**Kurztext zur Tabelle 16:** Im Jahr 2023 hatten 3,7 % der 15- bis 19-Jährigen ein befristetes Dienstverhältnis, 19,4 % hatten einen Lehrvertrag, 10,9 % waren unbefristet beschäftigt und 65,9 % gehörten zur Kategorie „Sonstige“. Damit waren sie Arbeitslose, Nichterwerbspersonen (Schüler:innen), Präsenz-/Zivildienstler oder Erwerbstätige, bei denen eine Befristung nicht relevant ist (z. B. Selbstständige).

Wenn man die Entwicklung der Anteile zwischen 2011 und 2020 bzw. 2021/22 in den einzelnen Kategorien innerhalb der Altersgruppen betrachtet, zeigen sich zwar Veränderungen zwischen den Jahren, aber keine ausgeprägten Trends. Die Ausnahme ist der Rückgang der Anteile der Lehrverträge in der Altersgruppe 15 bis 19 Jahre und die Zunahme dieses Anteils bei den 20- bis 24-Jährigen zwischen 2011 und 2020 bzw. 2021.

**Hintergrundinformation:** Durch eine Erhebungsumstellung im Jahr 2021 kam es zu einem Zeitreihenbruch. Die Zahlen ab 2021 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Bei der Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen sind die Kategorien „Lehrvertrag“ und „Sonstige“ zusammengefasst. Wegen der zahlenmäßig geringen Besetzung der Kategorie „Lehrvertrag“ in der Stichprobenerhebung des Mikrozensus in der Altersgruppe 25 bis unter 30 ist es nicht zielführend, diese extra auszuweisen.

**Tabelle 17: Gewählte Lehrberufe**

| in %                                  | 2013  |      |      | 2018  |      |      | 2023  |      |      |       |
|---------------------------------------|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|-------|
| Sparte                                | ges.  | m.   | w.   | ges.  | m.   | w.   | ges.  | m.   | w.   | d.    |
| <b>Gewerbe und Handwerk</b>           | 43,1  | 52,5 | 25,1 | 42,4  | 50,3 | 26,0 | 43,1  | 51,7 | 25,4 | 16,7  |
| <b>Industrie</b>                      | 13,4  | 17,2 | 6,1  | 14,6  | 18,0 | 7,5  | 15,5  | 18,5 | 9,3  | 0,0   |
| <b>Handel</b>                         | 15,0  | 7,6  | 29,0 | 13,9  | 7,9  | 26,1 | 13,6  | 8,7  | 23,8 | 0,0   |
| <b>Bank und Versicherung</b>          | 1,1   | 0,8  | 1,6  | 1,0   | 0,7  | 1,7  | 1,3   | 0,9  | 2,1  | 0,0   |
| <b>Transport und Verkehr</b>          | 2,3   | 2,6  | 1,7  | 2,6   | 2,9  | 2,0  | 2,8   | 2,9  | 2,4  | 0,0   |
| <b>Tourismus und Freizeit</b>         | 8,6   | 6,0  | 13,6 | 8,4   | 6,5  | 12,4 | 6,6   | 4,7  | 10,7 | 33,3  |
| <b>Information und Consulting</b>     | 2,2   | 1,8  | 2,9  | 2,2   | 1,9  | 2,7  | 2,6   | 2,3  | 3,1  | 0,0   |
| <b>Sonstige Lehrberechtigte</b>       | 6,7   | 4,2  | 11,6 | 7,3   | 4,5  | 13,0 | 9,1   | 5,1  | 17,2 | 16,7  |
| <b>Überbetr. Lehrausbildung</b>       | 7,6   | 7,3  | 8,3  | 7,7   | 7,2  | 8,8  | 5,4   | 5,1  | 6,0  | 33,3  |
| <b>Lehrlinge insgesamt (in 1.000)</b> | 120,6 | 79,3 | 41,2 | 107,9 | 72,7 | 35,2 | 108,3 | 72,9 | 35,3 | 0,006 |

Quelle: Lehrlingsstatistik – Lehrlinge nach Sparten, Lehrjahren und Geschlecht, Wirtschaftskammer Österreich, abgefragt am 15.02.2024

Weitere statistische Informationen: <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik.html>

**Kurztext zur Tabelle 17:** Im Jahr 2023 waren zum Stichtag 31. Dezember 43,1 % aller Lehrlinge in der Sparte Gewerbe und Handwerk in Ausbildung, 15,5 % in der Sparte Industrie, 13,6 % im Handel usw. Insgesamt gab es am 31.12.2023 108.300 Lehrlinge.

Die Tabelle zeigt deutliche Geschlechterunterschiede: So sind beispielsweise die Anteile männlicher Lehrlinge in Gewerbe und Handwerk sowie Industrie wesentlich höher als die weiblicher Lehrlinge. Umgekehrt ist es z. B. im Handel sowie im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft. Hier sind die Anteile der jungen Frauen deutlich höher als die der jungen Männer.

**Hintergrundinformation:** Die drei beliebtesten Lehrberufe bei jungen Frauen sind seit 2003 unverändert Einzelhandel, Bürokauffrau sowie Friseurin (Stylistin). Bei jungen Männern sind seit 2003 Elektro(installations)technik und Kraftfahrzeugtechnik konstant unter den Top-Drei-Lehrberufen, seit 2011 zusammen mit Metalltechnik.

Sonstige Lehrberechtigte sind nicht den Wirtschaftskammern zugehörige Betriebe wie z. B. Rechtsanwälte:innen, Gemeinden usw. Eine überbetriebliche Lehrausbildung findet nach dem Berufsausbildungsgesetz statt, z. B. durch überbetriebliche Lehrausbildungen im Auftrag des AMS oder in selbstständigen Ausbildungseinrichtungen (Quellen: „Lehrlinge in Österreich.“ Ergebnisse der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs 2003 ff.).

**Tabelle 18: Beim AMS registrierte Arbeitslose**

|                                                                   |        | 2005   | 2010   | 2015   | 2020   | 2023   |
|-------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 15 bis 19 Jahre                                                   | Frauen | 5.135  | 4.333  | 3.583  | 2.884  | 2.067  |
|                                                                   | Männer | 4.787  | 4.868  | 4.532  | 3.191  | 2.618  |
|                                                                   | Gesamt | 9.922  | 9.200  | 8.115  | 6.075  | 4.684  |
| 20 bis 24 Jahre                                                   | Frauen | 13.047 | 12.518 | 15.376 | 15.731 | 9.540  |
|                                                                   | Männer | 18.599 | 18.365 | 23.210 | 21.647 | 14.099 |
|                                                                   | Gesamt | 31.646 | 30.884 | 38.587 | 37.378 | 23.639 |
| 25 bis unter 30 Jahre                                             | Frauen | 12.993 | 13.917 | 19.374 | 22.504 | 13.937 |
|                                                                   | Männer | 16.794 | 17.990 | 25.704 | 27.623 | 18.757 |
|                                                                   | Gesamt | 29.787 | 31.907 | 45.078 | 50.127 | 32.693 |
| 15 bis unter 30                                                   | Gesamt | 71.355 | 71.991 | 91.780 | 93.579 | 61.016 |
| Anteil der Arbeitslosen an der Altersgruppe 15 bis unter 30 Jahre | in %   | 4,7    | 4,6    | 5,8    | 6,1    | 4,0    |

Quelle 1: AMS Arbeitsmarktdaten Leistungsbezugsdaten / Arbeitslosigkeit nach Personenmerkmalen / Arbeitslose nach Personenmerkmalen (AL 590), abgefragt am 16.05.2024

Quelle 2: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, (Wohn-)Bevölkerung im Jahresdurchschnitt, abgefragt am 14.10.2024; eigene Berechnungen ÖIF

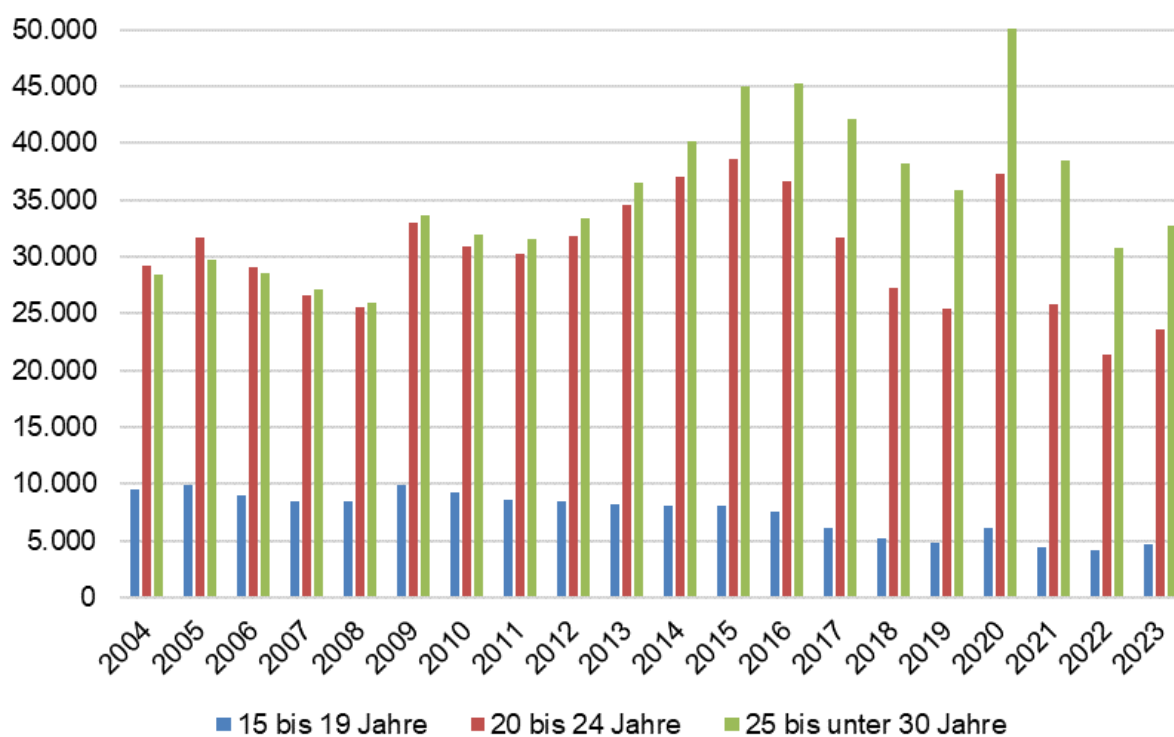
Anmerkung: Männer inkl. Personen mit alternativen Geschlechtseinträgen

Weitere statistische Informationen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>

**Kurztext zur Tabelle 18:** 2023 waren im Jahresdurchschnitt 4.684 15- bis 19-Jährige (davon 2.067 Frauen und 2.618 Männer) als arbeitslos beim AMS registriert. Insgesamt traf dies auf 61.016 Personen zwischen 15 und unter 30 Jahren zu. Das entspricht einem Anteil von 4,0 % an der 15- bis unter 30-jährigen Wohnbevölkerung.

**Hintergrundinformation:** 2020, im ersten Jahr der COVID-19-Pandemie, gab es in allen Altersgruppen Anstiege. Ab 2021 gingen die Zahlen wieder zurück.

Arbeitslose sind hier zum Monatsende bei AMS-Geschäftsstellen zur Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung/Schulung stehen. Der Jahresdurchschnitt wird als arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsstichtagen berechnet.

**Abbildung 13: Beim AMS registrierte Arbeitslose**

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Leistungsbezugsdaten / Arbeitslosigkeit nach Personenmerkmalen / Arbeitslose nach Personenmerkmalen (AL 590), abgefragt am 16.05.2024

**Tabelle 19: Arbeitslosenquote 15- bis 24-Jähriger im internationalen Vergleich**

| in %                      | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| <b>EU-27<sup>11</sup></b> | 25,2 | 24,1 | 22,4 | 20,7 | 18,5 | 16,7 | 15,6 | 17,6 | 16,7 | 14,5 | 14,5 |
| <b>Deutschland</b>        | 8,3  | 8,3  | 7,7  | 7,5  | 7,2  | 6,6  | 6,2  | 8,0  | 7,0  | 6,0  | 5,9  |
| <b>Österreich</b>         | 10,3 | 11,0 | 11,3 | 12,0 | 10,5 | 10,0 | 9,1  | 11,7 | 11,0 | 9,5  | 10,4 |
| <b>Schweiz</b>            | 8,7  | 8,6  | 8,8  | 8,6  | 8,1  | 7,9  | 8,0  | 8,6  | 8,8  | 7,5  | 8,1  |

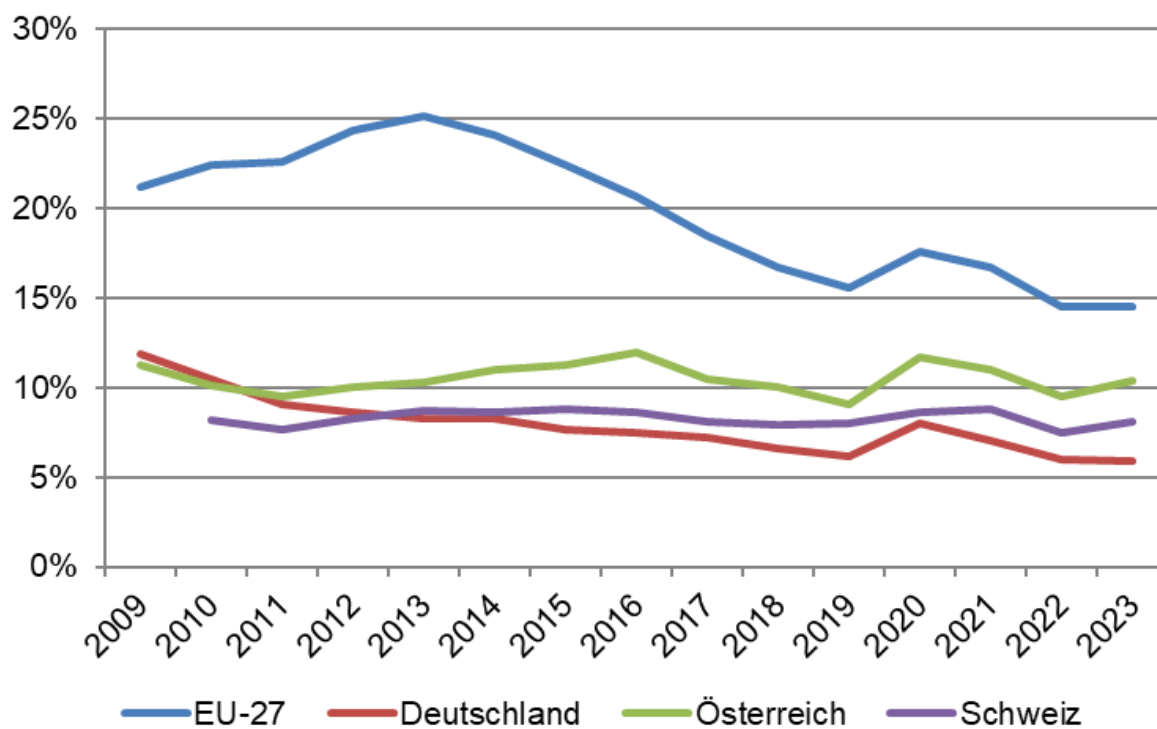
Quelle: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Arbeitsmarkt / Beschäftigung und Arbeitslosigkeit / LFS Hauptindikatoren / Arbeitslosigkeit – bereinigte LFS-Reihe / Arbeitslosendaten nach Geschlecht und Alter – jährliche Daten, [une\_rt\_a], abgefragt am 16.05.2024

Weitere statistische Informationen: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/labour-market/overview>

**Kurztext zur Tabelle 19:** Im Jahr 2023 waren in der EU, bezogen auf die aktuell 27 Mitgliedsstaaten, 14,5 % der 15- bis 24-Jährigen arbeitslos. In Deutschland waren es 2023 5,9 % in dieser Altersgruppe, in Österreich waren es 10,4 % der 15- bis 24-Jährigen und in der Schweiz lag die Arbeitslosigkeit bei 8,1 %.

**Hintergrundinformation:** Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung. Die Erwerbsbevölkerung ist die Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen. Zu den Arbeitslosen zählen alle Personen, die (a) während der Referenzwoche ohne Arbeit waren; die (b) gegenwärtig für eine Beschäftigung verfügbar waren, d. h. Personen, die innerhalb der zwei auf die Referenzwoche folgenden Wochen für eine abhängige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit verfügbar waren oder die (c) aktiv auf Arbeitssuche waren, d. h. Personen, die innerhalb der letzten vier Wochen (einschließlich der Berichtswoche) Schritte unternommen haben, um eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit zu finden (vgl. ILO-Definition der Erwerbstätigkeit/Arbeitslosigkeit bei Tab. 13 – Erwerbsstatus nach Altersgruppen).

<sup>11</sup> Die Angabe „EU-27“ bezieht sich auf die Daten aller 27 EU-Mitgliedsstaaten (Stand 01.02.2020). Werte für Jahre vor dem jeweiligen Beitritt oder Austritt eines Landes werden miteinander berechnet bzw. abgerechnet.

**Abbildung 14: Arbeitslosenquote von unter 25-Jährigen im internationalen Vergleich**

Quelle: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Arbeitsmarkt / Beschäftigung und Arbeitslosigkeit / LFS Hauptindikatoren / Arbeitslosigkeit – bereinigte LFS-Reihe / Arbeitslosendaten nach Geschlecht und Alter – jährliche Daten, [june\_rt\_a], abgefragt am 16.05.2024

## Gesundheit und Lebensbedingungen

**Tabelle 20: Subjektive Gesundheitswahrnehmung von 16- bis unter 30-Jährigen**

| in %                  |                            | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | 2023 |
|-----------------------|----------------------------|------|------|------|------|------|
| 16 bis unter 20 Jahre | Sehr gut und gut           | 94,7 | 95,8 | 95,7 | 94,9 | 92,1 |
|                       | Mittelmäßig                | 4,0  | 3,4  | 3,7  | 4,0  | 6,7  |
|                       | Schlecht und sehr schlecht | 1,3  | 0,8  | 0,6  | 1,1  | 1,2  |
| 20 bis unter 25 Jahre | Sehr gut und gut           | 94,6 | 92,1 | 91,9 | 92,9 | 86,5 |
|                       | Mittelmäßig                | 4,7  | 6,7  | 7,2  | 5,2  | 11,1 |
|                       | Schlecht und sehr schlecht | 0,8  | 1,2  | 1,0  | 1,9  | 2,4  |
| 25 bis unter 30 Jahre | Sehr gut und gut           | 93,1 | 91,1 | 90,7 | 93,6 | 89,0 |
|                       | Mittelmäßig                | 4,6  | 5,9  | 6,7  | 5,0  | 8,9  |
|                       | Schlecht und sehr schlecht | 2,3  | 3,0  | 2,6  | 1,4  | 2,1  |

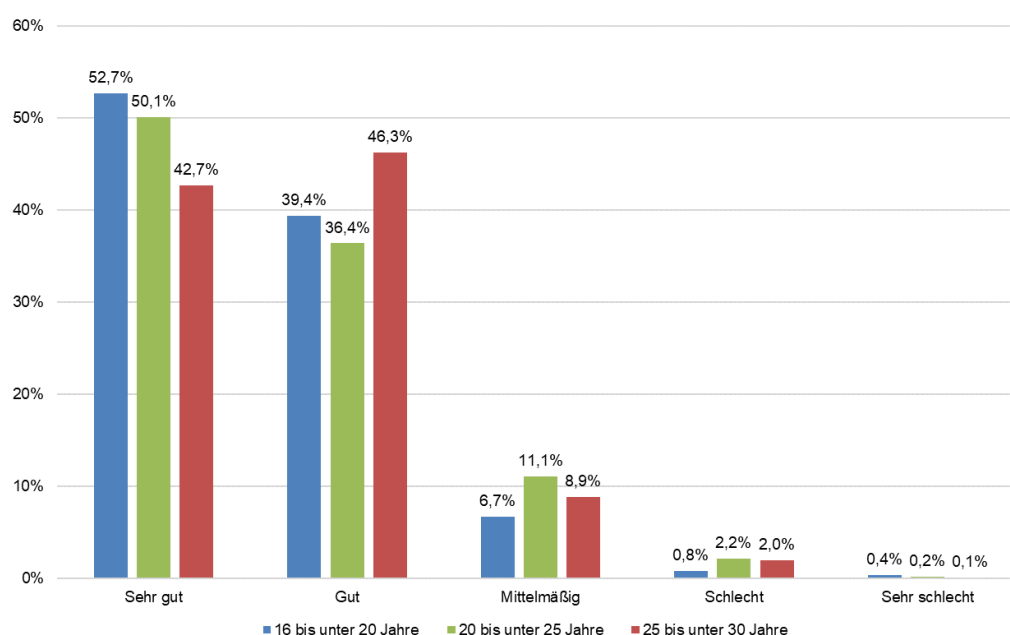
Quelle: Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Gesundheit und Wohlbefinden / Selbst wahrgenommene Gesundheit nach Geschlecht, Alter und Einkommensquintil [hlth\_silc\_10], abgefragt am 16.05.2024

Weitere statistische Informationen: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/quality-of-life>

**Kurztext zur Tabelle 20:** Im Jahr 2023 nahmen 92,1 % der 16- bis unter 20-Jährigen in Österreich ihre eigene physische Gesundheit als sehr gut oder gut wahr, 6,7 % bezeichneten sie als mittelmäßig und 1,2 % als schlecht oder sehr schlecht.

**Hintergrundinformation:** Die Daten wurden im Rahmen des EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions) erhoben. In Zeitraum ab 2005 gab es bei den Altersgruppen Schwankungen zwischen den Antwortkategorien und zwischen den Jahren.

**Abbildung 15: Subjektive Gesundheitswahrnehmung 2022 – Altersgruppen im Vergleich**



Quelle: Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Gesundheit und Wohlbefinden / Selbst wahrgenommene Gesundheit nach Geschlecht, Alter und Einkommensquintil [hlth\_silc\_10], abgefragt am 16.06.2024

**Tabelle 21: Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung bei 0- bis unter 30-Jährigen**

| in %                         | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 | 2023 |
|------------------------------|------|------|------|------|------|
| <b>0 bis 5 Jahre</b>         | 20,0 | 23,8 | 22,8 | 22,0 | 22,7 |
| <b>6 bis 10 Jahre</b>        | 18,6 | 24,2 | 24,3 | 24,3 | 22,8 |
| <b>11 bis 15 Jahre</b>       | 19,4 | 22,1 | 21,3 | 22,1 | 24,0 |
| <b>16 bis 19 Jahre</b>       | 19,1 | 19,0 | 17,2 | 16,7 | 19,9 |
| <b>20 bis 24 Jahre</b>       | 17,1 | 17,9 | 22,4 | 17,5 | 20,7 |
| <b>25 bis unter 30 Jahre</b> | 19,2 | 22,2 | 18,9 | 18,8 | 17,5 |

Quelle: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Jugend / Soziale Eingliederung der Jugend  
 Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht [ilc\_peps01], abgefragt am 23.09.2021 (2005–10) – Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Soziale Inklusion / Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht [ilc\_peps01n], abgefragt am 21.05.2024 (2015–2023)

Weitere statistische Informationen: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/income-and-living-conditions/overview>

**Kurztext zur Tabelle 21:** Im Jahr 2023 waren in Österreich auf Basis von EU-SILC-Daten 22,7 % der 0- bis 5-Jährigen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Unter den 6- bis 10-Jährigen waren es 22,8 % und unter den 11- bis 15-Jährigen waren es 24,0 %.

**Hintergrundinformation:** Als armuts- oder ausgrenzungsgefährdet werden Personen bezeichnet, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen weniger als 60 % des Medianeinkommens beträgt, die in einem Haushalt mit keiner oder sehr niedriger Erwerbsintensität<sup>12</sup> leben oder die erheblich materiell depriviert sind. Dabei sind Überschneidungen möglich. Erhebliche materielle Deprivation bedeutet aktuell, dass sieben oder mehr der 13 Aussagen zutreffen:

Der Haushalt kann sich nicht leisten ...

- ... unerwartete Ausgaben in der Höhe von 1.300 Euro zu tätigen.
- ... einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren.
- ... Miete, Betriebskosten oder Kredite pünktlich zu bezahlen.
- ... jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder eine vergleichbare vegetarische Speise zu essen.
- ... die Wohnung angemessen warm zu halten.
- ... abgenützte Möbel zu ersetzen.
- ... ein Auto zu besitzen.

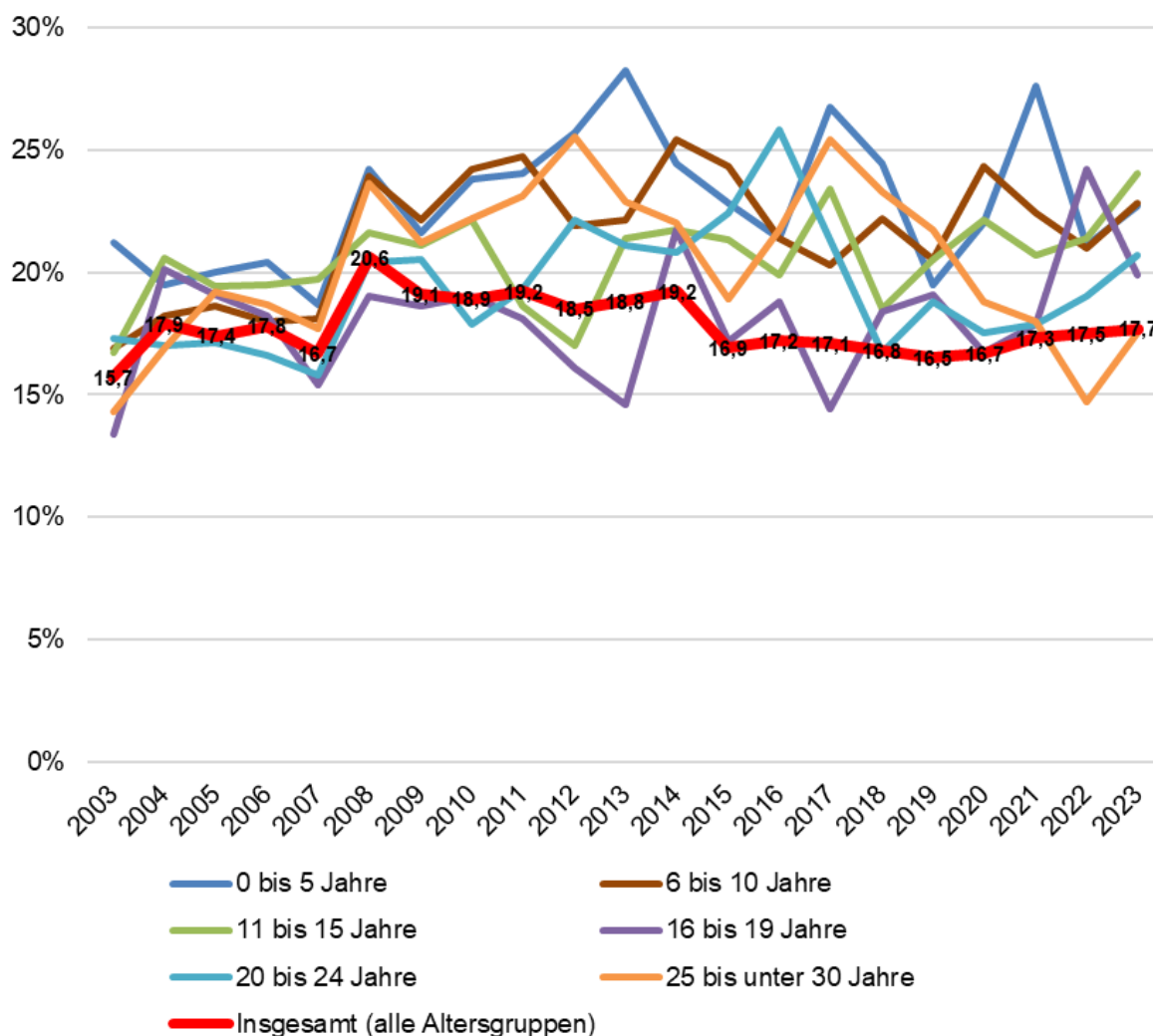
Personen ab 16 Jahren können es sich nicht leisten ...

- ... eine zufriedenstellende Internetverbindung zu haben
- ... abgenutzte Kleidung zu ersetzen
- ... zwei Paar passende Schuhe zu besitzen.
- ... jede Woche einen kleinen Betrag für sich selbst auszugeben.
- ... regelmäßig kostenpflichtige Freizeitaktivitäten auszuüben
- ... einmal im Monat Freund:innen oder Familie zum Essen/Trinken zu treffen.<sup>13</sup>

<sup>12</sup> Wenn die im Haushalt lebenden Personen zwischen 18 und 59 Jahren (ausgenommen Studierende) im Laufe eines Jahres insgesamt weniger als 20 % der maximal möglichen Erwerbszeit ausschöpfen.

<sup>13</sup> Definition siehe Statistik Austria: Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu EU-SILC 2022. Bearbeitungsstand: 30.06.2023. S. 33–34

**Abbildung 16: Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung bei 0- bis unter 30-Jährigen  
(in %)**



Quelle: Eurostat-Datenbank / Bevölkerung und soziale Bedingungen / Jugend / Soziale Eingliederung der Jugend  
 Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht [ilc\_peps01], abgefragt am  
 23.09.2021 (2005–14) – Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Soziale Inklusion / Von Armut oder  
 sozialer Ausgrenzung bedrohte Bevölkerung nach Alter und Geschlecht [ilc\_peps01n], abgefragt am 21.05.2024  
 (2015–2023)

**Tabelle 22: Zusammenleben mit den Eltern**

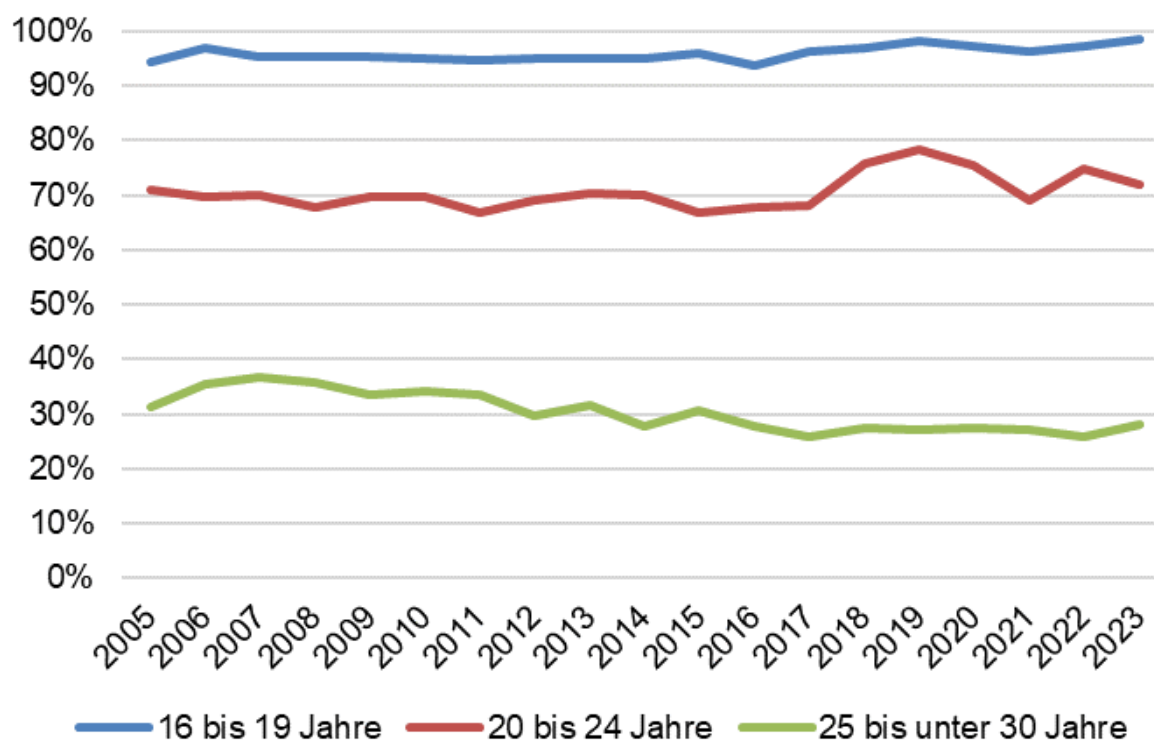
| In %                         | 2005     |          | 2010     |          | 2015     |          | 2020     |          | 2023     |          |
|------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
|                              | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| <b>16 bis 19 Jahre</b>       | 96,3     | 92,6     | 94,9     | 95,3     | 96,4     | 95,7     | 98,4     | 96,0     | 98,1     | 98,7     |
| <b>20 bis 24 Jahre</b>       | 77,2     | 64,6     | 73,1     | 65,8     | 74,4     | 57,1     | 81,7     | 69,1     | 80,3     | 62,8     |
| <b>25 bis unter 30 Jahre</b> | 38,6     | 24,0     | 47,1     | 21,8     | 37,0     | 25,6     | 31,8     | 22,5     | 37,1     | 19,3     |

Quelle: Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Kontextindikatoren / Personen, die mit ihren Eltern zusammenleben oder zum Haushaltseinkommen beitragen/davon profitieren [ilc\_lvps08], abgefragt am 16.05.2024

Weitere statistische Informationen: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/income-and-living-conditions/overview>

**Kurztext zur Tabelle 21:** Der Anteil an jungen Männern im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, die mit ihren Eltern wohnen, lag 2023 bei 98,1 %, bei den jungen Frauen gleichen Alters betrug er 98,7 %.

Über die Jahre und über die Altersgruppen betrachtet, liegen die Anteile der Frauen, die mit den Eltern zusammenwohnen, unter denen der Männer (mit Ausnahme der Jahre 2010, 2014, 2022 und 2023 in der Altersgruppe 16–19).

**Abbildung 17: Zusammenleben mit den Eltern (männlich und weiblich)**

Quelle: Eurostat-Datenbank / Querschnittsthemen / Jugend / Kontextindikatoren / Personen, die mit ihren Eltern zusammenleben oder zum Haushaltseinkommen beitragen/davon profitieren [ilc\_lvps08], abgefragt am 16.05.2024

## Kurzbiografie des Autors

**Mag. Rudolf Karl Schipfer**  
Ethnologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Entwicklung von familien- und jugendrelevanten Kennzahlen, Familienfreundlichkeit, kommunaler Familienpolitik und dem Wandel der Familie im historischen Kontext.

Kontakt: [rudolf.schipfer@oif.ac.at](mailto:rudolf.schipfer@oif.ac.at)

An der Erstellung des Berichts waren sämtliche wissenschaftliche Mitarbeiter:innen des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien beteiligt. Insbesondere war Frau Dr. Sabine Buchebner-Ferstl in die Erstellung des Berichts eingebunden.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt/Europa, Integration und Familie über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien unterstützt.

